# Hochheimer Stadtanzeiger Amiliches Organ der Stadt Hochheim a. M.

Erscheint auch unter dem Titel: Rassanischer Anzeiger, Areisblatt für den Candfreis Wiesbaden. Bezugapreis: monatlich 225 & einschliehlich

Ericheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags. Redaltion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausstraße 16. Telephon 41. Ungeigenpreis: für bie 8 ge|paltene Colonelzeile oder beren Roum 50 A. Rehlamezeile 200 A.

Rotations-Druck und Derlaa: Guido Seibler vorm, hofmann'iche Buchdruckerei, Biebrich. - Redakteur: Paul Jorichich in Biebrich a. Rh. - Silialezpedition in hochheim: Jean Cauer,

No 119

Donnerstag, den 7. Oftober 1920.

Politheffonis Brantfuri (Ulain) Ur. 10114.

14. Jahrgang

# Amilider Teil.

Bringeriohn. Wegen Postbejug naberes

Die. 351.

Detrifft: Berhinderung eines unzulöffigen Berbrauchs von Reisebrotmacken.
Tie in den Borjahren, so macht sich auch jeht wieder ein Bisthrauch mit Reisebrotmarken bemerkder. Berlargungsberechtigte aus der achbarten Kommunalverdänden, wo das Brot knapp oder weniger gut ist, verschaften sich auscheinend durch Umtausch übere artlichen Brotlarten oder auf anderem Wege Reisebrotmarken und kanjen unter deren Benuhung im Landfreis Wiesbeden das Brot weg. Bei Hortdurch under diese Zustandes besteht die Woglichkeit, daß die Getreidebestände des Kreises vorzeitig ausge-Die Getreidebestande des Arcijes vorgeitig aufge-

Da eine Abstempelung ber Reisebrotmarken nicht zulössig ist, vorbeugende Masnahmen aber norig find, bestimme ich hiermit folgendes: braucht werben.

Die Badereien und die anderen Brotverfaufs-

Reifenbe, bie im rechtmugigen Befit von Reife brotmarten sind, tonnen diese unter Borzeigung ber behördlichen Bescheinigung (Abmelbeschein usw.) bei dem örtlichen Bescheinigung (Abmelbeschein uswachbeschein Beschen Normalbrotfarten des Landtreites Biesbaden Unterlieben umtauschen. Beringe Wengen Reisebrotmarten lind um den Reisenden zur Entnahme von Brot in hotels, Wirtschaften um zu verwenden. Wiesbaden, den 1. Oftwoer 1920. Der Kreisausschuft des Landtreises Wiesbaden. Der Loringende: Schlitt.

3. Rr. II. Rreisfontrollftelle 136/1.

Befanntmadjung. Generalversammlung bes Obit- und Gartenbauver-eins für ben Stabt- und Candfreis Biesbaden.

Die 8. Generalverjammlung des Obst. und Bartenbawereins für den Stadt. und Landfreis Wiesdaden sindet in Berbindung mit einer Obst. und Gemüsteichau am Sountag, den 10. Oktober, nachmittags I übr im Gajthause "Jum Schwauen" in Erbenheim statt.

Tagesordnung. Gelduftliche Mitteilungen und Lätigfeitsbericht. Raffenbericht und Bericht ber Rechnungsprü-

fungstommiffion. 3. Anbermeite Geltiehung bes Jahresbeitrages. 4. Reuwahl bezw. Ergangungswahl bes Bor-

5. Bevorftehenbe Arbeiten und Aufgaben bes Ber-

6. Bortrag über: "Der Obst- und Gemusebau nach bem Kriege und was ihm not tui" nerbunden mit einer sachlichen Besprechung der Ausstellung. Berichterstatter: Kreisobst- und Weinbauinspet-tor Bidel-Wiesbaden und Gärinereibesiger Schmebig. Schierftein.
7: Buniche und Mutrage. Mufnahme neuer Mit-

glieber. Es wird bringend empfohlen bie Schau par bem

Beginne der Bersammlung zu besichtigen. Die Mitglieder des Obst. und Garrenbaubereins, des 13. Landwirtschaftlichen Bezirksvereins, sowie alle Doltbau- und Garten-Der Kreisbauernichaft und intereffenien merben gum Bejuche ber Berfammlung und ber Schau hiermit eingeladen und um gabireiche Birffamteit. Beteiligung ersucht.

Der Borfigende des Oble und Gartenbauvereins für ben Stodt- und Landfreis Wiesbaben gez.: Bollmer.

Birb biermit veröffentlicht. Die Blagiftrate und Bemeinbevorftanbe merben bem ortsübliche Befanntmadjung erfucht. Auf bie bom 9.—12. Oftober Patifindenbe Obift- und Gemifeliban ift gang befondere hingumeifen. Biesbaben, ben 4. Ottober 1920.

Der Landral.

Anchdem nach Feststellung des Kreispeterinäramts Mainz die Maul- und Alauenseuche in den
Orten Ebersheim, Oder-Olm, Görgenloch und
Meisenau als ersolchen zu detruchten ist und die Desinsestion in sämtlichen Seinkengehölten vorschriftsinsestion mit ihren Gemarkungen aus dem Sperrbeneinden mit ihren Gemarkungen aus dem Sperrbenief sreigelassen und zum Beobachtungsgebiet erhart. Für sie gelten jezu die Bestimmungen unserer
Verlanntmachung vom 22. Mai 1020 im Amtsverfinndigungsbiatt Kr. 55 unter II.
Mainz, den 29. September 1920.

Mainz, ben 29. September 1920. Seffifches Kreisamt Mainz.

# Gebühren Dronung

für die Benutjung ber Gemeinde-Callinage ju Bierfiabi.

(Wiegegebühren-Ordnung.)

Muf Grund bes Beldluffes ber Gemeindever tretung vom 3. August 1920 mird in Gemäßbeit ber §§ 4 und 82 bes Kommunalabgabengelebes vom 14. Juli 1893, unter Borbehalt der Genehmigung durch den Arcisausichuß, das Rachstebende leitge-

Die Benutung ber Gemeinde-Laltwage steht isbermann an allen Wertiagen, in den von dem Bemeinderat besonders sestzusehenden Stunden, nach Rabgade der nachstehenden Borschriften frei.

Das Berbringen ber zu wiegenden Gegenstände auf die Wage ist Sache bessenigen, ber die betr. Gegenstände gewogen baben will.

Das Wiegen erfolgt durch einen von der Ge-meinde bestellten und dem derrn Landrut beeidig-ten Wäger (Wiegemeister). Der Wäger ist besugt, für das Verbringen der zu miegenden Gegenstände auf die Wage geeignete Anordnungen zu treisen, denen nuchgekommen werden nuch.

Bur bas Biegen ift eine Gebühr gu entrichten; Diefelbe beträgt für jede Retto-Bagung obne Rud-ficht auf bas Gewicht eine Mart,

Die Wiegegebühren sind sofort nach vollzogener Wägung an den Wäger zu zahlen. Zur Entrichtung der Gebühren ist dersenige verpflichtet und haltbar, welcher die gewogenen Gegenstände im eigenen Namen auf die Wage gebracht dat ober durch dritte hat bringen lassen.
Wienn jewand dei einer größeren Lieferung mehrere Wagen pp. Ladungen bintereinander wiegen läßt, so kann die Wiegegebühr die zur Beendigung der beir. Referung, jedoch längstens die zum Ablauf des betr. Monato gestundet werden.

Ueber jebe Wagung hat ber Bager einen Wiegeschein zu erteilen. In bem Wiegeschein wird gleichzeitig über die Entrichtung ber Wiegegebühr quittert, josen bie lehtere nicht gestundet wird. Eine besondere Gebühr ift für die Erteilung des Wiege-icheines nicht zu erteilen, jedoch bat die Abgabe bes Scheines nach erfolgter Bezahlung ber Wiegegebühr gu erfolgen.

Begenftunde, melde geeignet find, Die Bage ungewöhnlich zu verunreinigen ober gebrauchsun-fühig zu mochen, tann der Wäger von der Zulaf-jung zur Wägung ausschließen. Ueber die Zu-rückveisung entscheitet aus Anrufung der Burger-

meister enbgültig. Laften, beren Gewicht bie Tragfahigfeit ber Bage überfteigt, burfen nicht auf bie Wage ge-

Bird burd nachläffiges ober abfichtliches schuldbattes Berhalten derjenigen, welche Gegen-tiande zum Wiegen auf die Wage beingen, die letzere sowie die Ju- und Absahrt zu dieser, unge-wohnlich verunreinigt oder beschädigt, so dat hier-für derjenige aufzukommen, welcher zur Entrich-tung der Wiegegebühr verpflichtet ist.

Jumiberhandlungen gegen biefe Ordnung wer-ben mit Gelbstrafe bis zu breifig Mart bestraft, in-soweit nicht nach ben bestehenden Gesehen und Ber-ordnungen eine hobere Strafe vermirft ift. Auberbem find im Galfe ber Gebührenbinierziehung bie binterzogenen Gebühren nachzugahlen.

§ 10. Borstehende Ordnung tritt nach erfolgter Ge-nehmigung durch ben Kreisausschuß mit dem Tage der ortsüblichen Befanntmachung in Kraft. Wit bemselben Zeitpunkte tritt die unter dem 16. Marz 1896 erlaffene Gebührenordnung für bie Be-nugung ber Gemeinde-Laftmage ju Bierftabt aufer

Bierfiadt, ben 4. Muguft 1920. Der Gemeinbevorftanb. geg. Sofmann, Bürgermeifter. geg. Florreich, Schoffe.

Borfiebende Ordnung wird von uns nach Sigungsbeschiuß vom 15. Geptember 1920 geneb-

Biesbaben, ben 28. September 1920. Der Rreisausichuf bes Banbfreifes Biesbaben. Der Borfigenbe. geg. Schlitt.

Bird hiermit veröffentlicht. Bierftadt, ben 4. Dftober 1920.

Der Burgermeifter. hofmann.

# Begräbnis - Gebühren - Ordnung

der Gemeinde Bierftadt

Muf Grund des Beichtuffes ber Gemeindevertretung vom 3. August 1920 wird in Gemößbeit ber 88 4 und 8 des Kommunalabgabengesehes, vorbe-bastilch der Genehmigung des Kreisausschusses nach-stehende Gebührenordnung erlassen.

Gur die Beerdigung ber Leichen von im biefigen Gemeindebegirt verftorbenen Berfonen und der hier eingebrachten Beichen von auswärts verstorbenen Versonen werden nachbezeichnete Gebühren erhoben: 1. Für das Ausheben eines Grabes und das Wiederschließen des letteren nach Einbringen

bes Leichenforges für bie Leiche a) eines Rindes im Alter bis gu 10 Jahren

2 Für die Benngung des Gemeindeleichen-magens infl. Stellung des Gespunns und Ge-

ipannführers und zwar n) für die Benutung ber Einrichtung 1. Rlaffe 30 Mart, b) für die Benutjung ber Einrichtung 2 Riaffe 15 Mart.

3) Fiir Gestellung ber Begleitmannschaften (Ron- rung unterzogen murben, namentlich bie Brotgebuft) jum Berbringen ber eingesargten Beiche treidemirtichaft und bie Rartoffelverforgung. Die aus bem Sterbebaufe in ben Beichenmagen, Konfereng mar fich fiar barüber, bag eine Steige jobann auf bem Friedhofe aus bem Leichen-magen an die Grabftelle und bas Einfenfen in bas Brab einschlieblich Stellung ber er-

forberlichen Geräte: a) für 2 Mann (Ronduft) 20 Mart. b) für 4 Mann (Ronduft) 40 Mart. a) Bur bie Ueberlaffung von Erbbegrobnis-

plajen für bas Grab 200 Mart. Für die Uebertaftung von Blagen gur Errichtung von Griffen für das Quadrat-meter 100 Mart.

a) Für die Uebertaffung von Reiben-Begrabnisplaten gur Beerbigung ber Lei-chen von außerhalb bes hiefigen Ge-melnbebegirts versterbenen nicht gemeinbeangehörigen Berfonen für bas Brab 400 Mart.

h) Für weitere Ueberlaffung eines gur Reu-befegung frei geworbenen Grabes 100

& Rur bie Mungrabung einer bereits beerdigten Leiche und die Wiederbestattung berfelben in basfelbe ober ein anderes Grab in privatem Interesse minbestens die tatfachlich entstehen. ben Roften.

Bur bas Berbringen ober Abholen einer Leiche nach ober von einem außerhalb der Gemarkungsgrenze liegenden Orte, ohne Rück-licht auf das Alter der Berstorbenen a) bis gu einer Entfernung von fünf Rilo.

metern von Mitte Bierftabt ab: n) bei Belpannung bes Leichenwagens mit 2 Pferben 5 Mart peo Rilometer. b) bei Befpannung des Beichenwagens mit 1 Bierd 4 Mart pro Kilometer. b) für jeden meiteren Rilometer.

a) bei Bespannung des Leichenwagens mit 2 Pserden 2 Mart, b) bei Bespannung des Leichenwagens mit 1 Pferd 1.50 Mart. Zu a und b angesangene Kligmeter werden für

Die im § 1 Ziffer 1 bis 3 festgelegten Gebühren find von den nach geschlicher Borschrift zur Tragung der Beerdigungskoften Berpflichteten, binnen vier Bochen nach stattgesundener Beerdigung, die nach § 1 Ziffer 4 und 5 festgesetzten Gebühren von den Anternatestern, par Emplangradene der Erwerbe-Antragftellern vor Empfangnahme ber Erwerbs-urfunden bezw. Uebertoffung der Begrübnisplate, die nach § 1 Ziffer 6 und 7 jeftgeletzten Gebühren vom Antragfteller im Boraus an die Gemeindetaffe

Diefe Gebührenordnung tritt nach erfolgter Ge-nehmigung durch ben Kreisausschuß mit bem Tage ihrer Beroffentlichung im Kreisblatt für ben Landtreis Biesbaben in Rraft.

Bierftobt, ben 4. Muguft 1920. Der Gemeinbevorftanb. ges. Boimann, Burgermeifter. ges. Florreid, Schöffe.

Borftebende Gebührenordnung wird von uns noch Sigungsbeichluft vom 15. September 1920, ge-

Wiesbaben, ben 29. September 1920. Der Kreisnusschuß des Landfreifes Wiesbaden.

Genehmigung II B. 107/3 v. 1920.

Birb biermit veröffentlicht. Bierfiadt, ben 4. Oftober 1020. Der Bürgermeifter. Sofmann.

# Nichtamtlicher Teil.

# Lages-Anndichan.

Beriln. Die "Deutsche Milgemeeine Beltung" idreibt jum Beluche bes Botichafters Rager beim Minifterprafibenten Bengues u. a. Bei ben in der Unterhaltung ermannten beutich rangolifchen Befprechungen bandelt es fich um die Brage, ob por ber internationalen Ronfereng über die Wiedergutmachung zweitmäßigerweise noch Er- bracht worden, einen Bahrungs- und Steueraus- drierungen von Sachverständigen eingeschoben ichuk einzusehen, dem folgende Aufgaben zu ftellen werden sollen. Dierfür bat die deutsche Regierung lind: Bereinfachung des Steuereinzuges und Reform einen Borichlag gemacht, über ben bie Berhandtun-

gen noch nicht abgeschioffen find. Berlin, 4. Oftober. Rudgang ber Bahl ber unterftugten Ermerbslofen. uns aus bem Reichsarbritsminifterium mitgeteilt wird, ift Die Gefamtgabl ber unterftiligten Erwerbs. lofen vom 1. 9. bis 15. 9. 1920 in geringem Umfange gurudgegangen. Rach ben amtlichen Feftftellungen beirug die Babt ber munnlichen Ermerbolofen am 15. September 305 898, ber weiblichen Erwerbstofen b) Erwachsener im Alter von mehr als 10 97 483, insgesamt 403 381.

Unfere Ernährungslage.

ber Ernührungswirtichait einer befonderen Erorte- Die Gebibetrage bes Jahres 1920 20 Milliarden nicht

rung bes Bedarfe an Auslandgetreibe außerordentlich nachteilig fei und im Intereffe ber Reichofinangen nach Möglichfeit vermieben werben muffe. 211s notmenbig murbe betont, daß die Getreibenblieferung möglichft umfangreich fein muffe, um die Einfinhr gu verringern. Lebhaite Buftingnung fant bie Unregung, die in Ausficht gestellte Rotion bes gering ausgemahlenen Rochmehls von 125 auf 150 Granun wochentlich gu erhoben. Die Reichsregierung fagte eine mobimollende Brufung biefer Unregung gu, nachbem aus ber Mitte ber Berfammlung bervorgehoben worden mar, bag bas Rochmehl wegen feines boberen Breifes nicht von allen Rommunafverbänben voll übernommen merbe und hiernach ber Einfuhrbebarf feine erhebliche Steigerung erfahren murbe. Der Stand ber Rartoffelper. orgung murbe von verichtebenen Bertretern ber Banber mefentlich günftiger beurteilt, als bas heute in ber Deffentlichteit gefchieht, und zwar führte zu einer gunftigeren Suffaffung bie Tatfache, daß die Karioffelernte nach den einfommenden Rachrichten eine gute Mittelernte ift, und baf burch ben Beichluß vom 29. September eine Cinigung gwifchen ben Organisationen ber Erzenger fomie ber Stabte und Gemertichaften über Rieberhaltung ber Preife juftande gefommen ift. Es murbe aber von verchiebenen Geiten bie Meinung vertreten, bag ber Deffentlichteit fich eine gemiffe Rervofität bemachtigt habe, abwohl die Ernte jest erft recht in Bang fomme, und baf bleje Rervofitat gu übereilten Raufverfuchen und bamit gu Breistreibereien flibre. Es wurde die Erwartung ausgesprochen, daß der Breis von 25 Mart nach der Bereinbarung vom 37. Geptember nicht überschritten merbe. In ber Besprechung ber Milderzeugung murbe darauf hingewiefen, bag ber gurgeit vom Reich gugeftanbene Sochstpreis von 1.25 Mart nicht beraufgefest werben fonne. Bur Bermeibung von Ungleich-helten in ber Preinbildung und Belteferung wurde die Schoffung größerer Birtichaftsgebiete in Ausficht genommen.

Berleumdung bes Reichspräfibenten.

Bor bem Schwurgericht in München findet am Mittwoch ein Beleidigungsprozeh des Reichs-präsidenten Ebert gegen den Redafteur des in-zwischen eingestellten Wihdlattes "Phosphur", Keledrich Fresse, statt. Wan glaubt, das die Einstellung des weiteren Ericheinens des Blattes gerade am Tage der lehten Reichstagswahlen kein Zusall ist, sondern das dieses Blatt nur gegründet worden ist, um die zur Bahl gegen die führenden Männer im neuen Deutschland auch persönlich Stimmung zu machen. In dem unter Antlage gestellten Aritet war die Behauptung enthalten, der Reichsprässdent führe ein ausschweisendes Leben ber Reichsprafibent führe ein ausschweisenbes Beben und schene sich nicht, zweischafte Rachtlotale aufzusuchen. Dem Reichspräsidenten, der von dem demofratischen Abgeordneten Kourad Hausmann verteibigt wird, liegt daran, die ganze Haltsligfeit dieser Berdäcktigung resitos nachzuweisen, und er hat fich baber auch mit einer einjachen Zurudnahme ber Beielbigung nicht zufrieben geben tonnen. Zu ber Berhandlung find eine Reihe von Zeugen aus ber Umgebung bes Reichsprafibenten und bie Be-ichaftsführer und Obertellner einiger Berliner Radtlotale gelaben.

Robleng. Eine Sijung bes parlamentarifchen Beirates bes Reichstommiffars für bie befetzten rheinischen Gebiete fand bier ftatt. Bon ben Ditgliebern bes Beirates murben gablreiche Unfragen über allgemeine Fragen und einzelne Borgange geftellt und erörtert; fo beiprach man bie Stellung ber Beamten gu ben Beborben ber Alliferten, Die Sturte ber Befagungen, Die Quartierfaften, Die Unterbringung von Unteroffigieren und Mannichaften mit ihren Mngehörigen und ber ausländifden Bivilper-Jonen, die Inanfpruchnahme von Aderland für milijarifche Zwede, Die Entichabigung für Requifitionen und Berfonenichaben und bie Musmeifung von Beamten und Bivilperfonen aus ben befegten Bebieten.

Die Rauffraft unferes Geldes.

3m Reichemirtichafterat ift ein Untrag einge ber Steuergeseigebung mit bem Biel, eine völlige Dedung ber orbentlichen Musgaben bes Reiches ohne Inaufpruchnahme ber Rotenpreife gu ermöglichen, Sicherung der Kauftraft des Gelbes im Inlande burth geeignete politische und pollswirtschaftliche Magnahmen, ferner Magnahmen porzufchlagen, Die geeignet find, bie Bewertung des deutschen Gelbes im Auslande gu beffern und gu feftigen.

## Erichredendes Defigit bei den Staatseifenbobnen.

Laut "Samburger Frembenblatt" mirb in Cifen-3m Reichsminifterium für Ernahrung und babufachfreifen, Die mit bem Bermaltungsapparat Landwirtschaft bat eine Besprechung mit ben Er- ber Reichseisenbahn in engiter Gublung fteben, Die nahrungsminiftern ber Banber ftattgefunden, bei ber finanzielle Bage ber Staatseifenbahnen als gerabegu bir gegenwartig im Borbergrund ftebenben Fragen tataftrophal bezeichnet. Man burfe frob fein, wenn

## Reichskommissar Peters über die Entwoffnung.

Der Reichsentwolfnungefemmiffer Stoatsfefretur Dr. Betere macht im "Damburger Frembengen über bie bisherigen Ergebniffe ber Walfenablieferune. Es batten fich im Reich nir genbs Edmierigteiten ergeben und bie Disber befannt gewordenen Bablen tonnten ale recht befriedigenb gelten. Muf feie nen Wall filnne man fegen, bag fich trgend eine Gegend ober irgent eine Edicht ber Bevölferung von der Baffenobgabe in mertilder Beife gurud. gebalten babe. Er habe ble Bebnieplung einzelner Biditer, befonbere ber "Bagrifchen Staatsgeitung", baft fich in gemiljen Gogenden, fo im rheinifch meltfalifiben Inbuftrlegebiet, infolge ber Catmaffnung ber Cimmobnermebren Starum gen ber öffentlichen Sicherheit gegeint botten, nach. prifen laffen, noch amtlichen Softftellungen fei nipgenba infolge ber Entwallnungsmaßreget eine Junchme ber ftrafboren San Mungen eingetreten. Die Entwaffnung der bestehenden Ginmobner-Einvernehmen mit ben Banbesbehörben, Die für Die öffentliche Sicherheit gu forgen batten, einge- auf ben beifen Stein. Wemigftens bet man bie fest angen werben. Die fogenennten ichweren Wolfen, sogen werben. Die sogenennten ichweren Wasten, aelegenfliche Unteritizung nichts bemerkt. Run wie Geschütze. Minenwerfer, Maschinengewehre wie bei bausbauten im größen Megitabe als allge-use, würden von allen Organisationen noch im weine Rosstandbarbeiten unternammen werben ufer, murben von allen Organisationen noch im Ottpber eingezogen merben. Moch Ablauf ber Mb. tieferungefrift folle rudfildenine burderaxiffen merben, gegebenenfolle milrben en gemiffen Orien mit größerem Mufgebot franticher Andimittel Durchfuchungen vorgenommen werben. Dobei merbe felbstuerftanblich mie bisber' obfotut unparieifd und ohne Anfeben ber Berfon vorgepaugen merben.

## Rugland.

my Ropenbagen, 5. Ottober. , Wie ber Beitung "Bolitifen" aus Selfingford telegeaphier! mirb, erfintete Benin auf bem allruffifchen Rongrell in Montan Bericht über bie Lage an ben Gronten. Er erfidrie, es fei ungweifelbaft, bag bie Entente Beien und ben General Mrangel im Stampfe gegen bas Corojetruffiant unterftufte, Gin Minterfeideng werbe fram zu uermeiden fein. Die mili bie Erhebung barch ben Nausbester foregesallen, inrifde und wirteboftliche Lage Samsetruftlands beifer aber ein geringer Berfach ber Serbefichtigung beier jeboch genügend Gewähr für den endgültigen ber Leiftungestähigteit gewächt, indem die Steuer bei Einfontmen unter 5000 Mart erlaffen und, wenn

Innere Lage in Huftland merben von ber liftt, befonders bir Mitteilung, bag angeblich ein allgemeiner antibolichemiftifcher Auffrand in ber Entmidlung begriffen fei. Dennoch fchrint eine Det-Berichterfintters bes Manchelter (Suorbian", ber aus Mosfou noch Rigg aftradecteinet Ift, Die Radtrifften über ber madfenden Untibolichemismus in Angland zu bestätigen. Der politigenengeberge Geibenimertung ware bie weitere Frige. Die Mieter verlangen, basse bie weitere Mieter verlangen, basse die berhaupt feine Mieter ist feber unpapulär, und durch die Fortsepung des steuer, sandern eine Kannsteuer mird, von der jeder joint febr unpumific, und durch bie Fortfegung bes

Matralenrepotte, bie am it. Geptenber in rung nach dem Einfammen, ift bie Finanglage ja Anders den eine vollen feit 1400 Motrolen aus feben die Mietrerije nicht. Im beiter wert Veralfind der Stadt beseit. Ar beiter hälten sin ihre den Stadt beseit. Ar beiter hälten sin ihren augeschlossen. Bei dem Stampl, an dem sich auf Regierungsseite auch Chirechtung des Verlossensamministers De Mieth und einer Bestampl, an dem sich auf Regierungsseite auch Chirechtung des Verlossensamministers De Mieth und einer Bestampl, an dem sich auf Regierungsseite auch Chi-

## Afeine Miffeilungen.

ma Melny, d. Dlother. Ble bos , Cho bu Abin" meibet, ift ber Bertreter Cinglande in ber bertretten Rheinlandelemmillien, Gir Sarelb inart, junidgetreten. Gein Ramfolger ife ber bioberige Beneralbelegierte bei blefer Sommiffion,

Durch Erlag ber prengifden Stanfereglerung tit bie gegen ben Morber Des Cheritieuternte u. Rieber, ben Militarinvollben Otto Bouer, burch Urieil bes Schworgerichts in halte vom 3. Juli erigen Jahres erfannte Tobesfteole in tebenalangliche Buchibausftrafe umgewondeft worden.

Berlin. Giner hieligen Gerichtstorrefponbeng micles, Ili das Beriahren gegen ben Ge-neral Letenm-Borbed wegen Beteiligung Raup-Burich auf Untrag bes Mechtsanicaltern von Reichtsgericht eingestellt worden Dieses folog fich ben Auslührungen des Berteiblerers ein, bah, meil Leitow Barbed nur an der Leitung eines provinziellen Unternehmens befeifigt war, der Umnestiertah auf ihn Anwendung

Siegesmesbungen der Bolen. Rach dem pol-nifden Generalfiedsbericht vom 3. Oftober murben bie Ruffen über ben Gernesfinft unter großen Ber fusten gurudgemorfen. Dobei fallen gebn Sowjet-binifinnen vollständig vernichtet worden fein. Im Bertauf der lehten Operationen machten die Bolen nuch bem Bericht 42000 Gefongene, erbeuteten 100 Nomenen, 950 Wolchinengemehre, 18 Pangerantos. 7 Pangergüse, 3 Fluggeuge, 31 Befontotiven, 2540 Boggons, 10 Autos, mehrere Barfs und gablreiches

In Solland wird gegenmärtig dineilides Beiennicht annabaten, das zum erstenmal nach Eurapa erlangt. Bis war einigen Beit mar China feibit Bunehmer fur amerifanlichen Wehl, jest fuden bie Umerifaner nach Erlag für ben bort verlorenen Mnett. Die nene Ware wird in Hollund els gut beurteilt, wenn auch nicht ber ameritanischen gleich Bert, erreicht aber ben anfebnlichen Breis von 46 Gulben für 100 Rilogramm.

## Mietgejeh und Mieteffener.

Aberfleigen. Das entspreche einer Ertraftener von gemifchte Unterausichuft ben Reichnwirtschaften Die Phiverner, Objiverner, Objiverner, Objiverner, Baumpliege, Gar , Arbeiter in Landmittichaft, Babuffrie, Sandel und 430 Mart auf den Ropf der Bewellerung. Es wird but targich eine Meticurervorlage der Neichsregies tendemirifchaftung und Schodingsbefampfung. briürchtet, daß des Deitzit im Sabre 1921 auf 40 des Fribitums verfündeten dubei baldamutie Mits den 9. Oftaber, vermittags 11 5 Uhr. fan. Die feilungen, bie Cache fei nicht is folimin, ber Entwurf Generalverfammtung ber Rreivgererin mit befehpertie erft beim in den Badofen des Brichstages gechoben, wenn bas ebenfalls fallige Acidomieregefelt finder am Conning, ben 10. Oficher, nochmittage 3 mir ber Imorgamirticale im Bohmungspoelen auf Uhr ftatt. Schulen unter Führung der Behrer geräumt babe. Diese Reichsmittengesen ist aber ischen Montog ireien Zutritt. Unfragen und An-bernitu in der Mülle des Gesetzgebers. Soeden bat melbungen beanfmortet Obstdaufispektor Bidel. Des Neichsarbeitsministerium — mir können ja in Ministerien, Näten und Unrichtiffen nur la wichten - den Bertretern ber Sambefeger und Micier organisationen, bes Deutschen Subtetages, ber San beintdnimern, Der Baugenolienlingiern und ander interefflecter Auspeelsbaften den Entwurf eines Ge-fryes über Regeiting der Weitzinsbildung (Reichs-mietengesen) vorgelegt. Co hat netürlich große Meinumposerichisdenheiten pwistern den beiden mitt chaftlichen Burreien ber Sausbofiper und ber Mieter egeben. Schlieflich einigte minn fich aber ungefahr abin, doft ben Befigern bie Berginfung ibres haus tapitals und allen Hausbewohnern — auch ble Haus beliber mohnen both legending - ble libwendun ves Berfalls ber Säufer und Wehnungen gesichen werden milfe. Auf biefer Grundlage foll nur weiter nearbeitet werden. Der Reichning wird lich febr bald mit einer neuen Borloge zu befollen haben, und bann fommt eben die unglödleitge Mieisteuer bron. So febr auch die Spuren Erzbergers ichreden. his Registung erffert bie neue, ungeheuer meit-tragenbe Belaftung als ummugenglich notwenbig, um den Bohmungsbau in Gang zu bringen und bem Miefenbeer ber EBobmingolichenben neue Saufer wiedere bei sei stell überhaupt noch gar nicht durchas- hinziltellen. Das Reich but bereite im Sausbalts-lährt worden, deren Bolsen würden durch ihn im pfan für 1920/21 von neuem 650 Millionen für Einverwehmen mit den Landesbehörden, die für Lauzuschüffe bereitgestellt. Aber das ist ein Tropfen von einer Linderung ber Wobnungenot burch folch Und bogu braucht man auferardentlies niet Getb. Die gudlichen Befiber einer Mebnung follen es bringen. Der genaunte Entwurf, ber fich noch im Reichemirschafteret bei inder, mill Reich, Länder und Gemeinden am Ericag einer Besteuerung aller Bohnungen und Gemerderalase aller fürt beseifinen und fieht benbulb eine Steuer um Mi Bengent auf bie Augungswerte nam 1918/14 nat, inter Freiselfung ber feit, 1. Juli 1918 (mrist mit Bantolienzuschüllen) aebanten häufer, eine onderweitige Staffelung der 29 Fragent it richt zugefassen, mohl aber vorweichen, daß die Stever als Zuschlen zur Gebänder itraer erhoben werben darf und damit von Gensbesitzur und nicht vom Meiser. Ban dem Ertrage inlien 15 Fragent dem Reite griffieben, von dem Reite je die hällie den Ländern und Genechden; von Genechden; nen Erhebung bes Gemeinbenntells fann gung ober teilweife Abftanb genommen, ber Bragentfat aber auch erboht werben. Die Struer foll nur bis 1924 erhoben merden wirfen. Im Reichnwirfigatiorat ift eine Erbebung ber Eseuern bis 1901 vorgesehen,

Sondon. Die jünglien Mitteilungen über die Ginfommeno ausmant, erindhigt merben fall. Mon in nere Lage in Rustand merben von der Gestelle nicht, daß im Reigemirischnitsrot die Genbouer Breife mit großer Zueuckboltung veröffent- Mieterichalt, die 93 Prozent der Annöterung ausundit, ausgeschaltet ift. Der Saunbellit feboch ift vertreten. Die Mirter verlangen febt bie Weiterge linkung bes Untwerfes vor einem gleichmößig mit Mietern und Bermietern belehten Forent, Gie lebmen ale Ripregentige Erhöhung der Weiete als unevrenide ab. Gie nurde nur die neue Erhobung oller Bohne und Gehalter bemiefen, und eine neue townsumer in ridulare libehatung erfaßt wird. mi Paris, & Ottober. Die Mnion-Bepeichen- ien, nicht nach bem Mietpreis, Rinberreiche Fasegentur verbreitet eine Rachricht von einer millen millen gelchen werben. Far die Beftene

reien beteiligt hatten, seien einige sundert neistet Webebung ber Webnungsnot erforderlich. Waubt und vogswundet werden. 54 Matroien seien wegen und, dies 50 Milliarden wirklich noch aus dem unsgepländerten Stevergabler bernuspressen zu fönnen? Biellecht erreicht der durankratische warden.

Saziolionum seift seinen Webneumft. Er wird ent-

## Mus Stadt, Kreis u. Umgebung. Sochheimer Colaf-Nachrichten.

findet bas Abtuenen ber Turngemeinbe Turnpleis pen 2 like nodmittags, ab flett. Ap-Curnichillern verbunden. Doch bem Einmarich ble Stadt finter ben i Ubr abende im Bereins-

lefel (Raifichof) bie Breisverteilung fran. Hochteim. Bedingt durch ble große Fäulnie ber Trauben, welche burch bie ichlechte Witterung ber letten Wachen berbeigeführt murbe, bat man auch bier mit ber Leje be- auf bas Blund ber Inlandpreife bebeutet. gonnen. Die Trauben find febr icon ausgereift und auch die Menge ift einigermaßen be- Sad fotoct und eine Monatomenge von 30 000

Raelauereine für Dbit- und Carten- min eine beicheidene Babl. Die Regierung bat gemirft werben, alles von außerhalb noch bier ein-Birsbaden, die, wie mir bereits ermähnt baban, vom 9-11. Oftober in Erbenheim in ben Saier bes Gafthaufes "Bum Commen" fronffindet, entfpricht eedit umfangreich und für die Intereffenten belehrend gu merben. Die Leitung bar es nach ber porliegenden Schnuerdnung verftonden, ein trifft. Ware die Regierung dem Fachhandel recht zeitgemußes Programm mufgefollen und ins- gefolgt, fo murben die Berbraucher zu biffigemjugestallen, boft ieder Bejucher, auch die Riein- fonnon artenbefiger und Schrebergariner, bavon Rugen abmi werden. Die Schau umfaßt: 1. eine Sammet mefrellung von Dbit und Cemuje von Einzel flichtern, Bandwirten, Germern, Bereinen and Gemeinden (Bauernichaften), burch bie ein Bilb werb. 2 Borfohrung von Einzelforten und Spenial. tulluren, Die für ben Betrieb bes Musftellers bejonberen Wert haben. 3. Doft und Gemiffe in bonbelebblicher verlandfertiger Berpadung für Boft-Bohnverfand, 4. Obsisorierung nach den noch in legter Stunde eine andere Entscheinig ber Greichten und beiten bei kanften beit beit bei kanften beiten beite beiten bei

renden Bertrogen und Beiprechung ber Ausftellung melbungen beanfmortet Doltbauinspetter Bidel, Meebaben, Leffingftrofte 16.
ma (5. Ottober.) Rach bem gestrigen

Stillftand Ht beute ein Um Ichmung gu Unnunften ber Dart erfolgt. Dieje notierte bente in Marica 10,10 (geftern 10,20), in Studbolm 8,20 (8,70) und in Baris bei Beginn 2416 (wie gestriger Schluft), bei ber Geblufinatig aber 24. In Berlin murben bie ausländischen Bahlungomittel burchichmittlich 15-50 Buntte

Bie wird ber Binter? Der Berbit burite porquelichtlich infolge ber fturter auftreienben Miederichlage, Die ofters non nörblichen Binden begleitet fein werben, etwas felingeitig Frofigefahr bringen, mahrend ber Spatherbit bann mieber verhaltnismäßig noch warme Witterung aufweifen durfte. Unficht ber Aftronomen besteht Aussicht auf einen fehr mitben, feuchten Winter.

fe Die Roffautiche Rriegsver icherung. Die bei Rriegeausbruch ins Leben gerufene Naffauische Kriegsversicherung auf Gegenseitigkeit bat- mit bem Friedensichlug ihr Enbe erreicht, fobag nummehr bie Abrechnung beginnen tonn. Bon ben Ginrichtungen Diefer Briegoversicherung murde feht reger Gebrauch gemacht. Bleffach perficherten fogar bie Bemeinben, Fabriten, Beborben ihre familiden ins Beld gerudten Gemeinbeangehörigen. amten ufm. 3m Gangen wurden gelöft 112 965 ingemelbeten Berficherten beträgt 7586. eilichein geschätzt werben. Ihm ben Angehörte Gobe von 265 650 Mart gewährt worben.

\* Der Entwurf des preugilden Berbaltnismablnerfahren por (wie bas Reichsmobigelen). Alle Mabibinfor mirb eine Reich) vorgeichlagen. Bei Annahme einer Babibeteiligung von 81,6 Brog, mirbe fich eine Abgeordnetenzahl von 360 ergeben. alte preufiliche Abgrordnetenhaus gublie 1906 433 Mitglieder. Wie im Reiche, foll auch in Breuften für die Golbaten mabrend ibrer Jugehörigleit zur Wehrmacht die Ausübung des Bablrechto ruben. Im Reiche bestimmt ber Reichsprüßbent ben Tag der Hauptwahl; nad bem prengischen Entwurf wird ber Babling vom Staatsministerium im Einveritanbnis mit bem Welteftenpat ber Lanbesperfammlung festgefeht. Mit Radficht auf Die auslichende Abstimmung in einigen Landesfeilen fann bas Staatsminifterium für diefe einen befonderen Wahltag bestimmen.

" Marum ift der Raffee fo teuer? hingewiesen worben, daß' bie unverftanblichen bensbaltung ein unentbehrliches Boffs-Er-nährungs- und Anregungsmittel darfiellt. Bor furgem bat nun in Berlin eine pom gefemten Sachbandel eingefehte Kommiffion mit ben in Frage fommenben Regierungsftellen focheim, Em fommenben Sonniog, ben in verbanbelt, um biefen Berhaftniffen Redmung 312 tragen. Man bat fich im hinblid auf die 1982 ungünftig gewordene Boluta burchaus landern verlangt, bag eine folche Menge Emfuhr freigegeben werbe, bie genügt. bringendfien Bebarf zu deden, um fo eine Cristentung biefes Arittels . berbelguführen. Das batte eine Preisermäßigung von 8 Mart Wian hat deshalo geheten, mindeftens 100 000 Sad freigingeben; im hindlid auf ben Borfriedigend. Sad freitugeben; im hindlid auf ben Bor- Die Dift- und Gemulefcau bes triegeverbrauch von brei Didlionen Sad gejeboch nur bie Salfte, alfo 50 000 Cad, gur afortigen Abgobe freigegeben. Der "Erfolg" iff der, bog min bie gewünfichte Breisfentung nicht eintreten wird und tann, weil das ungemigende Quantum auf vollftandige feere Läger befondere auch die belehemben Sammtungen fo ren Breifen als bisher ihren Raffee trinten

## Belleuropulide Belt für ben Glienbahnpertehr.

Die Interalliecte Rheinfand-Rommiffion, bat befannlich ihre Enticheibung gefalt, bag vom 26. Oftober ab für den Effenbahavertahr bes befinten Gebieres Die melteuroporiere Bett gelten foll, mabrent for bes burgerliche Beben bie mit-teieurophiege Beit befteben bielbt. Die Bereinigung ber Sanbeinfammern bes beietten Behletes hatte umer Führung ber Sanbelptommer Roln Mitelgelei und Aireiteilet.

dan, für nerichiedene Augungszwecke, Sobelisten aug gewinichten Joie aeffihrt batten. Dieser Ein derfant werden. In den für nerichiedene Augungszwecke, Sobelisten aug gewinichten Joie Landmitrigzwirtskammer, die Repermeller Aber Bam. Er zwinsche der Die Rieferings-Genoffenichaft der Die Rieferings-Genoffenichaft der Die Rieferingen und Repermeller von Westenberg und Angeliellen und Repermeller von Westenberg und Umgegend

sjandwert after Teile bes bejehten Gebieten ange-

fchlotten. Die Bergelfung eines Beitunterichieben gmb feben ber Wifenbahn und bem bürgerlichen Beben im befeinten Gebiet und gegenüber bem unbeichten Glebiet murbe gu ben ichmerften Storungen Des Birticafistebens führen, wenn nicht bie Gifenbahn-verwaltungen in bantenswerter Beife burch Umfiellung bes gefanten Elfenbahnfahrplanes biefen Schmierigfelten Rechnung getragen hatten und auf biele Beige bufür Gorge trugen, baft wenigitens bie entitebenben Schöbigungen auf ein mogtiellt geringes Rag befehrfinft werben. Die Bilge werben enco bein 25. Otrober noch Citenbabngeit eine Stinbe früher uerfehren als bisher, merben alle füchlich gu berfelben burgerlichen (mifteleuropal den) Buit antommen und abfahren wie bisber. In ber gleichen Weife mußte nuch ber Guternerfobe umgetiefit werben, wenn nicht auch bier große Sibrungen entstehen follen. Trojbem bleibt bie Entscheidung ber Rheinfand-Kommiffion febr bebauerlich. Wenn die Eifenbabmpelt eine andere ift, ale die den bliegertichen Berlehen des beiehten We-bletes und den Ersenbahn-Berkehrs und bürger-lichen Berkehrs des unbesetzten Gebietes, so stellt ein folder Unterfcied burch fortmehrend natmendige Umrechnung ber Zeit an bas Anpaljungsver-mogen ber Bevolltrung außernebentlich große Un-forberungen. Die täglichen Benuher ber Eilen-bahn werben fich vielleicht an biesen Unterschied jemolnen und feine fiehler mehr begeben. Die ibrige Bewolferung aber, bie nicht gerabe taglich bie Eifenbahn bemutt und namentlich bie Bevolferung bes unbrichten Deutschland beim Bertebr mit bem miner mieber in Ungelegenheiten tommen, weil burch Richtbeachtung bes Beitunderichiebes Juge verfanmt und Berabrebungen nicht eingehalten werben. Der Zeitunterschieb wird eine Quelle bauernder Berätgerung fein.

\* Befanntmadung. Folgende Be-Anteilidieine mit einer Einzehlung von tommedung wird und zur Beröffentlichung 1 129 650 Rart. Schätzungsweise betrügt die zugesandt: Jum 24. Oftober 1929 wird für die Sahl ber verficherten Berfanen eima 50 bis Gifenbahnen im befehten Webiet Die west 54 000. Die Bahl ber bis Ende 1919 als tot europäische Zeit wieber eingefibrt. In ber Die Jantit vom 23. gam 24. Oftober mirb baber Babt der durch Tod fälligen und die Ende 1919 dort die Eisenbahnuhr von 12 Uhr auf 11 Uhr ir gultig anertaanten Unteilicheine befauft fich girfidgeftellt. Die Stunde von 11 Uhr bis 12 ui 15 530. Der Beirag der fälligen Kaffen- Uhr nachts ericheint berundt doppell. Für das eiftung wird einschlichten bes Zuschusses von bürgerliche Leben soll die mitteleuropäilder Zeit 25 Mort für jeden durch Tod fälligen Anteil- beibeholten merben. Die Wiedereinführung ichein, den der Bezirfsuerband gemährt, auf der westeuropäischen Zeit für die Eisenbabsen ungeführ einhundert Mart für den ganzen An- It famit eine betriebntechnische Mahnahme, die amer in ben gu veröffentlichenben Jahrplanen gen von gefollenen und verficherten Kriegstell außerlich jum Ausbrud tommt, burch bie aber nehmern bei einer Rolloge entgegen zu tom- ban Berfebroleben im Rohvertehr im allgemen, find bisher Barichuggoblungen in einer meinen nicht berührt wird. Für Sandel und Induftrie liegt bemnach fein Untag por, eine Menderung in ber Festlegung ber bieberigen Bablgefeges, ber ber Landesperfamm Arbeitszeiten eintreten zu laffen. Bielmebr ift lung gur Befchinfiaffung porliegt, ficht bas es gur Bermeibung von Zugverlegungen und Bugpermehrungen und bamit gur Einfchranfung des Roblenverbrauche bringend geboten, Simmengabl von 50 000 (ftatt 60 000 im inn ber mitteleuropaifchen Beit im burgerlichen Beben festgubalten. Die gegenmärtige Lage ber Berfonengilge entipricht, fomeit dies in ber feligen Beit beirfebfich gu erreichen ift, ben Be-Diefniffen bes Berufsverteben; fie foll nuch im Mintersahrplan möglicht aufrecht erhalten werben. Zugunderungen geringen Umfangs merben nur bori vergenammen, me die Bah rung wichtiger Unichluffe bies erforbert. Bei Beibeholtung ber gegenwärtigen Arbeitsein tothing nach mittalouropolimer Beit auch im Bitter merben die im bejehten Gebiet mobuenben und auf bie Elfenbahn angewiesenen Berufereifenben beshalb nicht benachteiligt, meil Die Berfonenguge im befesten Gebiet im alige meinen und meftenrepaifder Beit I Stunde früher olo in ber Commerfabrplangelt verchren follen, und dober bie fie benutenden Berfonen an ihrem Bielorte nach mittel-Biederholt ift diese Frage erörtert und darauf europalicher Beit antonimen und abfabren mie bisher. Die Gifenbahnuhren merden, fo lange Magnahmen ber Regierung bezüglich ber Gin. Die welteuropadine Beit angeordiet bleibi, decken, daß fich nicht olle wirtschaftlichen Fragen burch den Stoat lösen falsen. Im gegenscher den übrigen liber nach und auch zweitmäßiger Weise die bie ficht nach und auch zweitmäßiger Weise die bie mitteleuropäische Zeit zeinen. Stunde nongehen. Diernach wird man fich bei einiger Aufmerklamkeit in ben ersten Tagen nach bem Hebergung leicht gewöhnen.

ic Wiesbaden. Die Generalnersammlung der Meicher Innung Wiesbaden fand bei sehr starken Besich am 2. Oftware bier start. Der Borschendo, Obermeister Kielet, eröffnele sie und führte aus: Noch langem Kanppe bar die Reicheregierung die Buangemiricalt für bie Bieifdverforgung am 1 uicht auf die freie Winfuhr von Raffee verftelft. Officer entgebeben, nachbem das Weigerband But weet auch fid energifd bafür eingefett babe. Da ben mit ift bem Reiger aber ein gewolliger Ronterrent, ber Schleichenbet, ber aufe beitigfte gu betampfen ift, da ibm min Tur und Lor geöffnet ift, pon neuern erftenben. Ihm fomie ber Beeistreibe rel muß vereint entgegen getreten und Richtpreife eingeführt werben. Eine Ueberflutung von Fleife, burch ble Probusinten wird einsehen und bie Meiner überffuffig machen. Die Ortichaften um Bigeboben, bejonbers Erbenheim, Baup:fonturrenten auftreten. Derhalb mag babin ben und die Einfuhr ftreng ju fibermachen. Der Bauer vor allem mirb bireft an bie Ranfumunten, befonbers an Sotels und Benfionen, bas Alei ablegen. Die reduzierten Blebbefiande werben melter gelichtet, und nach fachoerftanbigem Urteil ift bamit gu rechnen, bafe ju Beginn bes tommenben Bobres eine Gleifcifnappheit einfest, bie vielleicht bie Zwangemirifchaft von neuem im Gefolge bnt Un eine Sentung ber Fleischpreife ift nicht gu ben en, im Wegentell, find boch auch die Untoften der Melmers horrent gestlegen, Go 3. B. betragen mit der Cinffibrung ber freien Bewirtschaftung Diefelben belipielemeile für ein our Solftein nach bier einhelührten Sibil Bleb bis jur Schlachtung 465 Mart. - In ber fich unlibliegenben Bidluffion betonte Mehgermeller Bagner, es fei unerbort, boli Tollegen Schweinesteift bas Pfind für 22 Mart in ibren Scharzenstern ausgestellt hütten. Die Bauern murben barente fofner bie Konfequengen gieben.

Mem den lie 5700 Auslichten ge not lebe aut Orr Bolidy n Entrittegelbe nodition of Contremmen fiefen bie ein Der Beriauf danbrennen. di Giniglio Boeltte. Tes tota Gien 1 bens Alageren Sen, J. Bürg Germoine. Marrina, Lun 13, 20, 1, 1 12 coo Grant Melet (25, Sc Tet.: cionispreis ( )) ETL ( ) D 3. Arani Eleg 20, Pla Sprennen. Sargero Wie tet. Gieg 1 Rauf, Berl Stigle Brot 3000 Warf Wellen chaun Otrner fiefer 30, Blot 10, noc Wi ben bie In Sicrtels for Frellungsve

> tica gebre ar Bitteil taters bier Schieri licquo befo enior ber Armsteg h lein 80, 2c Cliville ei Mimin Scobamter (Ebrigeo Erbach. inhardtha tabl bel ein Rabeobe

Barr Bart

otrocu. T

men onon

nimmen 4

beachleir, o

on Inagelo t three s er höchfill Ribest ber befannt 25 Symto orem End Mühe ein fc Zin Breistog f holtung. Sedy Illian 30 000 GE Relymigium ma Er Reffe war

fill matura they bea nelbet mo Wefride ber lera groß beforedes! Meen gui ाका व Sante gel m erften leboria c land por lörjen, bl

on ben

Suftralien.

ImielDcl. In ben grapapan drift e 15. den bishi Rarabin tochre. Mengen bracht. ding e

Chann S

In ber 5

Eriparn parineri Saulsth arinr! hofft at gerel pr 54 fenn ber 1657 Bon ein Ethat J Ediller e)stem 1 letst.

Bonde

Luslichien gestaltete fich bas Weiter am Conntag ud lehr gut und tam bem erften Renntag guffauten. Der Bejuch wor daher auch fehr sahlreich An Einfeltisgelbern glugen eima 50,000 Mart ein, am Boto wurden rimb 560,000 Mart umgefest. Im Lagbreunen tamen zwei Reifer zu Hall, sonft veriffen bie einzelnen Rennen meift programmgemag. Der Beriauf berfelben mar folgender: Eröffnungs-6. Chaigle In Front (Berteis), 2. Diftel II., 3. Berner liefen: Quien Cabe, Bilmbing. Tot.: Sieg 18, Blan 15, 18, 2 La., Beile. — Fre-ims Glogrennen. 12 000 Mart. 1800 Mtr. 1. 5m. 3. Burgero Bligfterireter (Große), 2. Egmont. 8. Germaine. Ferner licien: Rapoleon, Obin, Rantina, Lomida, Hidalgo, Tot.: Sicg 20, Play 14, 12, 20, 1, 14, 1 gg. — Preis von Rordenjiad: Ro00 Mert. 2800 Mer. 1, Orn. I. Beaminers Solid (B. Geiburt), 2. Time, 2. Gral. Perner lief: Solid (B. Geiburt), 23, Bigh 18, 23, 14, 2, 6, 26, — Chapter via con Pennian. 25,000 Me. 1400 Mer. Stratepreis von Areugen. 25,000 R. 1400 Mtr. 1, frn. f). v. Opels Enver (Ch. Rorb), 2. Grasten-M. 3. Mrangejo. Ferner lief: Sama Fee, Zot.:
Steg 20, Play 10, 10, 3 23., Weife. — Niedermalddogdernnen, 12 000 Mark. 4000 Mtr. 1, drn. 3.
Silrgero Meh (Stoifel), 2. Biedendorff II (gef.).
Aut.: Sieg 17. — Mainzer Harbenreinen, 10 000 Rort. Bertauisrennen. 4280 Mir. 1. Hrn. G. 1st.: Sieg 18, 1 gg., Beile. — Breis von Dranten. 10000 Mart. 1400 Mir. 1. Hrn. 3. Duells Schenishaum (Stellet), 2. Rosmania, 3. Gilled. Struce liefen: Cariffina, Haberfris. Tot.: Sieg. 5), Play 10, 10, 1, 2 Rg.

we Wiesbaden. In ben letten Tagen meren bie Infoffen eines beftimmten Landhaus-Beriefe fortgefent jum Gegenftand von Er-Reffungsversuchen gemacht. Es laufen bei Maen anonnme Briefe ein, worin an fie bas Ulinnen gestellt mirb, hobe Beldfummen gu bijahlen, andernfalls mit Einbruch und Tat-Play gebrotit wird. Die Kriminalpolizei fichert ur Ditteilungen, Die gur Ermittelung bes euters dienen, eine bobe Betohnung gu.

Maus befannte Bere Linguft Bilb. Geipel, ber Snior ber biefigen Baftwirte, vollenbete am enstag in forperlicher und geiftiger Frifche fin 80. Lebensjohr.

Choille. Der im Berloge ber Buchbrude. et Miwin Boge ericheinende "Rheingauer Scobachter" fab mit bem 1. Oftober auf ein Berfebr febr rege. Wühriges Befteben gurud.

Erbach, Die angebliche Beraubung bes Schloffes inbardebaufen fiellt fich als ein einfacher Diebabl bei einem Bermalter beraus, bem einige Meiamasftilde gestohten murben.

Rübenheim, Der brobende Brotfrieg ber Rhein-Quer Badermeifter fann als beigelegt betrachtet itben. Den Bodeemeiftern murbe eine Erhöhung on langesamt 36 Riennig jugestanden, wogegen einen weitergebenden Anspruch fallen lieben. otr hochstureis für ein 1900 Gramm ichmeres Bret

Robesheim. Dier ftarb im 76. Lebensjahre betannte Beingroftbanbler Edward Sturm. Affendanshaufen. Die Rotweinsels geht beim Ende gu. Der Ertrag ift allgemein zur Biriebenheit ber Binger ausgefallen, beren Mube einigermaßen belohnt ift.

greistag garantierte für die von ber Boftvernatung geplante Kroftwagenoerbindung tung ins Gegenteil verlehren.

Tungenschiedlung Geplante Kroftwagenoerbindung tung ins Gegenteil verlehren.

Der Keltame limzug in Frankfurt beidränkte ich eigenilich auf Plaketträger, die gemilde unbesacht ihren Gänsemersch vollführten. Aur eine achter vorbehaltlich der endastitigen Geschie warbeinder Riefenzigaretten ftalperten. maltung 9000 Mart porbehaltlich ber endnilligen Ge-Bibmigung burch ben nächften Areistog.

ber Groffining ber 3. Franklurter Internationalen Delle waren zahlreiche Ausfander in Frankliurt bieren.) Das war allen.
The den Philippinen, and Indulfrielle und Indulfrielle in reichtlich idrrifches . Ramel.
This den Philippinen, and Indulfrielle in reichtlich idrrifches . Ramel.
This combton adgegangen. Auch die Abstralien ist Gamston adgegangen. Auch die Abstralien Rellame hat . . die Reflame gesten werden Rellame hat . . die Reflame gesten werden Rellame hat . . die Reflame gestein Rellame hat . . die Reflame R Bir bes ichmeblichen Gonderauges ift bereite ge-

Pera groß fein mirb. th. Majtendle die bitühle. Die Wohnungstimeruche in Franklurt haben sich in lester Zeit in
bischreckender Welse vermehrt. Bei der Politei
kuften fäglich Wo- 40 Anzeigen ein. Diesen Aneigen gusplige wurden in den letzten acht Tagen
kur nicht weniger als 200000 Mart Wertzegen
hande gestahten. — Auf der Straßendahn wurden
kun ersten Westage Fahrzeite in dem Gedraget
kun micht weniger als 200000 Mart Wertzegen
hande gestahten. — Auf der Straßendahn wurden
kun ersten Westage Fahrzeite in dem Gedraget
kunnel der mit den Erfalge der Reifendahn kunden
kun ersten Westage Fahrzeite in dem Gedraget
kunnel der keiner der Kestagen in der Kestagen
kannel von Kestagen in dem Kedagen
kannel keiner Westagen und den keiner Kestagen
kannel keiner Kestagen und den keiner keine gestern nach
kannel keiner Westagen in den Kedagen
kannel keiner Kestagen und den keiner Kestagen
kannel keiner Kestagen und den keiner Kestagen
kannel keiner der keiner und Unternehmer und Argestieten in
den nicht werden ihr Gewerde und Unternehmer und Argestieten in
den nicht und und kennel keiner und Argestieten in
der nicht werden der Gestiert und keiner Gestiert und keine der Gestiert und keiner Gestiert und keiner Gestiert und keine der Gestiert und keiner Gestier

er.

de

排

frit "Echiebers Unbe" gub bie notige Erffürung in bem berben Spoly

id. Frentfuet. Im Bolizeiprafibium murben bisher mehr als 5500 Gewehre, cima 1000 Barabiner, 611 Revolver, 20 Majdinenge. Rengen von Munition zur Ablieferung gedie sich allmählich vertrilen, kenten und zur Erde bracht. Den "Retord" in der Ablieferung und lassen. Taufend Hand wirtet ich von begierig danach und lassen hen Gerieben gleiten. Der sollte sie doch fürfer sein als erdes gleiten Hand wirte sein als erde und lassen hand wirtet sein als erde gleiten Hand wirtet sein als erde gleiten Hand wirtet sein als erde gleiten Hand wirtet sein als erde gleiten. Der sollte sie doch fürfer sein als erde Behre, 900 Seitengewehre und gewaltige einem Sandmagen 18 Gewebre anfuhr - Ilm gleiten. Boer foute fie Beinme aus ben Buften? be im ftabtifden Saushaltsplan porgefchenen Eriporniffe durchführen gu tonnen, follen bie Bartneriichen Unlagen am Rogmartt, an ber Bautstirche, am Subbahnhof und auf bem Auffürstenplat geichleift werben. Die Stadt boilt auf biele Weise am Eint ber Stadtgart-Berei von funf Millionen beren gwei ftreichen in tonnen. - In der Gerbermuhlftrage murbe ber thighrige Ronrad Ebel, Große Rittergoffe, bon einem Subrwert gegen eine Mauer ge-Schaft und lofort getatet. - Eine tojabrige gen them Automobil überfahren und toblich ver-

Echlachtungen in eigener Regie uornehme, um por Schöpfung von internationaler Bedeutung gewat-Wem den fleinen Mehgereien Fleisch zuguführen.

– Der beft ren nich. Trop der ungünstigen Tog, an dem nicht uur zahleilige Abgoardneie, fandern nicht uur gableilige Abgoardneie, fandern nicht uur gableilige Abgoardneie, fandern nicht eine geoge Jahl Bertreier frander Missischien gestaltete fich das Weiter am Sonntag fonen ber Ausftellung einen Bejuch abitatteten und ich anertennenb über bas Befehrte ausfprachen. Diten und Weiten maren gleichmagig baran beiel-lige; neben Bertretern ber Reufralen erblidte man Die effiziellen Delegierten imb Konfuln Englands, frantreiche, Bintens und Georgiens, wührend von überforiften Landern bie Bereinigten Gianten uon überseeischen Landern die Bereinigten Stanten von Amerika und Argentinien vertreten waren. Bon der Reichgereitung war Reichswirtichatsminister Scholz erschienen, wöhrend die juddeutligen Stoaten ihr ichen früher bekundetes Intereste an der Entwicklung der Frankfurter Meile heute wiederum durch Entschung ihrer Staatsoberhäupter oder sahlreicher Minister detundeten. — Reichswirtlichtswinister Dr. Scholz hob dei leiner Antwort auf die Begrühungsaniprache hervor, daß die Erswartungen, mit dengen die Bertreter der Regierungen noch Krankfurt gekontwen seien, weitaus übertroffen worden seien, por allem, idas die Ausstele. traffen worden feien, por allem, mas die Amsfel-ing "Das beutiche Buch" betreffe. In Ruftur und Technit icheine bas deutsche Boll auch jernerbin berufen zu fein, Führer zu bleiben. Die Aussielung habe ihm das Bemustlein gegeben, das auf vieten Gehieten der deutsche Gerft und deutsche Technit nicht zu ichlagen seien. Das sei der erhebendlie Eindruck gung der Frankfutzer Keste gewonnen habe. Der Borrender nicht Aussielungen gewonnen habe. Der Borrender habe mit Recht befont bas unsere aus Borrebner habe mit Recht betont, bag unfere gedamte Weitlichaft vom Austande mehr aber weigher abhänge und dah die Frage unieres Ansedens im Austande einen entscheidenden Einstud auf unsere Wirschaft ausübe. Man tönne deshald der Stadt Gerantsut garnicht dansbar gerung fein, daß tie die Widte und das Rifts auf ich genommen habe, durch dies Resse zu geigen, daß mir in Deutschland gesomen zeien, die Austendache mit aller Aras weiterzungsgen. Es gebe kaum eine famte Wirtichoft pom Muslande mehr aber weniger aller Kraft meiterzupflegen. Es gebe faum eine Stadt in Deutschland, die geeignet fei, fo die Belide ju bilben wie Franklurt a. M. Der Minister icon mit bem Bouniche, ban auch bie biesmalige Ausstellung ein voller Erloig fein moge nach ber Richtung, bas das Ausland immer mieber und immer mehr fich überzeuge von der Qualität deutfcber Erzeugniffe.

Bitteilungen, die zur Ermittelung des Der de ite Molletag, der gestige Diens, wir Beluch der Neichsregierung und der Bedierstein. Der über Schiersteins Mauern gus bekannte Herr dingust Wilh. Seipel, der unt der Wesse, denn die in den Admittagsvirm der des seines Geschiersteins Walth. Seipel, der unt der Wesse, denn die in den Admittagsvirm der des seines der Angenerische der Geschiert und gestigter Frische Firma ber Textifbrauche tonnte ale Umfan ben Betrag von mehreren Millionen buchen. Eine Fi-garettenfahrlt bat Aufträge für 435 Millionen er-batten. Dem Geschält entsprechend war auch ber

> id. Das Mellebauprogramm fieht Die Errichtung einer Runfthalle auf dem Tefthallengefande in Berbindung mit bem Deutschen Wertbund für bas Runftgewerbe und Runft por, ble, abullch wie in Minchen ber Glaspalaft, eine ftanbige Runftausstellung enthalten foll.

## Messer et lame.

Db fich ber für Leipfig inpifche, aber auch bort viel umfrittene Retlame. I maug in Frontfuri einbürgern wird?

Man fann beinahe jogen: Wir mollen's nicht bollen, denn der begreifliche Drang, die Reflame der Border- und des Hintermannes zu überschreien, fie totzumachen, übersteinert die Reflame gegenseitig ins Grateste, duschaus Faschingsmößige. Graen das aber mehre fich bas wirn im Unterbemaftiein, unb Bemmungen ichalter fich ein, die die gehoffte Bir-

madelten und ichwantten burch bie Sauptftragen (36) tann mir nicht benten, baf beburch auch nur ein Raugher angeregt wird, biele Marte gu pro-

21m meiften Rettome bat . 

dinning ersten Mehiage Jahrenste in dem Gedraust ichner Areiten Mehiand von in der Anders auf dem der einen besonderen Restamepavilien auf dem Mehaer einen des ichners auf dem der Areiten der Anders eine Bedraust ichners auf weih ansinandergeschien, die derforden dereite erhebtige Diedstadte Gerichten und ichtecht aufommengesigte Unreiher Berdinden und ichtecht aufommengesigte Unreiher. In Unterliederbach hatten sich Kerbedurgen der Anders geleistet, an ihrem Gen den eigenartigen Echer geleistet, an ihrem Gen den eigenartigen Echer Grond der Erichte graphischen Auslichten zu Mehrengen inter einen befonderen Reflamepavillon auf bem Mehge-

my Molny, 4. Offeber. 28ie bem "Mainger Journal" nom Burgermeifteramt in Rieber Dim milgeteilt wird, boben bie bortigen Sturto felier. genger einmittig ben Befebluß gefaht, pom Morgen Anbanflache 5 bis 10 jub mehr Bentner ben wirtichapilich Armen gur Bertugung su geilen gum Prede con 20 Mart pro Astiner: darüber hingus wurde aber ebestig einmung beichloffen, ben Preis von 20 Mart auch für alle metter abzugebenben

Ouli Per Franklitter Interliteunung bie Brandereien non Moing und Amgebung die inat in die Abendstunden die inat in die Abendstunden

freis beididt fein wird. Die Leberborje findet pon 11 Uhr bis 1 Uhr fratt. Die Sante-Muftion beginnt um 15 Uhr. Der Eintritt gu ber gangen Tagung ift frei.

nierftoln. Ein biefiger Behrer batte in feiner Rlaffe mehrere Rinder megen einer Unart gurechigewiefen. Dies miffiel dem Binier eines ber Rinder fo febr, bag er in die Schule fturmte, den Lehrer in ber Rinffe por ben Rinbern anfiel und am Salfe wurgte. Die Gache wird jest ein gerichtliches Rachipiel befommen.

Mich. Die Staatsanwalticoft Mains bat be göglig der am vertisstenen Sonntag in Naet bei Alzen verlibten Adung des Bandwirte Bolentin Schweizer festgestellt, bas der Sobn seinen Bater nech verdungtgengruem Streit gebret beit, weil der Bater bemnächst mit einem lungen Madchen eine sweite Che eingeben wollte.

# Vermischtes.

Manfter i. 2B. Ein Mordprogeh, mie er in feiner Robeit bier guidlichetweise zu ben Selten, beiten gehirt, beschaftigte bas Schwurgericht. Der 23fabrige Landwirt Wilhelm Mibrenberger in Alltenberge mar feit erft zwei Monaten mit ber 20 fahrigen Inchter bes Landwirtes Schroeber verbeiratet. 21m 8. Bangar b. 3. befand fich bie junge ftrau im Kreife ihrer Familie, als plöglich ein Schaft burche Keniper fam, fie in ben Kopf traf und tötete. Aubrenberger fief alshalb hinaus, um ver-mittete Einbrecher zu ftellen, die bereits ein Pferb mitgenommen hatten. Aber es fand fich niemand, vielmehr ichmpite mun balb ben Berbacht, baß ber eigene Mann binter bem Morbe stedte. Er hatte mieberholt ben Bunich burchbliden fallen, bag er feine Frau gerne tot seben möchte, um bann in ben Befin Des Sofes, ber ihm am Sachzeitstage guge-ichrieben worben war, zu tommen. Rubrenberger und fein Ritecht Baumer wurden verhaftet, und ber legtere geitund benn auch balb, bag er ben Schuf abgegeben bobe und von Rabrenberger baan beredet worden fei. Der legtere leugnete bis gu-legt, konnte aber der Anftiltung überführt werden. Er hatte grabe Ballionen, in Münfter ein teures Berhältnis und brauchte beingend Geld, das ihm durch die Erbickaft von feiner ermerbeten Frau tufalken follte. Des Gericht vernerteilte ihn wegen wurde ber Lopf vollftandig vom Rumpfe getrennt. Anftistung jum Lotichiag zu 15 Jahren Zuchthaus, Der Rame des unvorsichtigen Reisenden ist bisher wöhrend fein vorführter Anecht Baumer wegen unnoch nicht befannt geworben. überlegten Totichlages mit funt Jahren Gefangnis

24 000 Stild Bieb nach bem Musland verichoben. Ueber eine am Sonnlag in Ronigsberg abgehaltene Bigung der oftpreuglichen Biebhanbler, morin fiber das Thema "Zwangswirtschaft ober freier Sanbel" gesprochen murbe, veröffentlicht die "Königsberger Bolfogeitung" einen Bericht, der auf das in der ofte preußichen Biedwirtschaft vorhandene Schieder. Um indertum bezeichnende Schloglichter wirft. Ein Wiedhöndler erflärte, daß aus Oftpreußen allein im September 24000 Sild Bieh ausgebri feien. Bel vollftanbiger Aufhebung murbe is Beilnochten fein brouchbares Stud Bieb mehr in Dippruien vorhanden fein. Ein anderer nandler machte die Mittellung, daß bisher unter der Zwangemirficheft bas Bieh unter falleber Alogae ausgesührt wurde. Auf dem Berkiner Magerviehbeie wurde des Bieh umbeffariert und ging dann wieden der Wielle Berkiner Angerviehbeie wurde des Bieh umbeffariert und ging dann werde des Bieh umbeffariert und ging bann nach auswurte (Bruffel, Frantreich), mabrend bie Arbeiter in ben Städten gehungert batten. 3mei Millionen habe ein berartiger Sandler an 130

Im Stochpoliner Tiergarten fand man bie Bei-den gweier junger Manner und ftellte fest, bag fie gemeinfam Selbftmord begangen hate ien. Es find 3 milling shruder, eima zwan big Jubre alt, die zusammen in den Tod gegungen find. Ueber den Grund bes Doppelselbstmordes ist man vollständig im Untioren.

Neuer Telephonhörer. Bei haufigen und langen Telephongesprücken, besonders dei ichristlichen Auf-nahmen, auch dei dem beutigen teitraubenden Warten auf Anschluß ist das Hatten des Hörers mit ber Sand fturend und ermübend. Der neue forer vernielbet jegliche Silfsmittel wie Ropfbugel, Tele phonbalter, ift wielinehr fo foufftrusert, both er ani Obr bangt. Er gestouet eine rollige Bewegungs-freibeit bes Koples und festlicht bas Ohr gegen und ichlieht bas Bir gegen a ab. Gein Gewicht überfteigt Außengeraufche völlig ab. Gein Gewicht überfteigt eimas 100 Gramm. Der Sorer, ber im Striege von Militarfellen ichon beauht wurde, foll auch bei

langerer Benugung nicht belöftigen. Muf und ab im Mobelgefchaft. Wenig Frende erfebte ein Mannheimer Briegtmann an einer Ruche, bie er antaglich ber Berlabung feiner alteften

belfer toten, nods zu morten, um fich erft woch bef-fer fennen zu fernen. Aber ba mirb baraufios gebeiratet, auch wenn feine Musfteuer, nicht einmal in Beintuch norhanden ift. Gang fo unrecht bat Siang fo unrecht bat

ein Reintuch vorhanden ist. Gang so unrecht bat ber Killunger Burgermeister nicht!

Cin Gemötsenrusch. Bon einem geschäftstundigen Wester weiß bas "Rötser Tageblan" solgende Schnurze zu erzählen: "Jo Maloten am Driedbreit vo am Beerdeich beim Baer," — so bied en früher bei denseinen ablichen Leidengenden und Teilenehmern an Begrädnissen, die en als eine "undertähliche" Pflicht aufaben, nach Benndigung der Beischungsselertimseiten an dem Arrechtof dem Interpaga gleichen bereitigen Arauch nach ein leiten Transnach altem beutschen Brauch nach ein lettes "Tranf-Mainz. Aur noch Bollbier. Da die Ruch- aprer in einer jer zu Dugenden an der Sochenerfrage nach Einsachbier so gering geworden ift. ftraße liegenden Wiristalten und Galifatten zu
daß besten gesonderte Erzeugung und Aus- wieden, das meistens nicht zu "inapp" aussiet 

forbener Chemann eine frabtbefannte Berjonlich-teit bei allen Teilnehmern an Begrabniffen mar, an einen Rolner Roufmain veraufert morben, Der beparftebende Schlub tiefer Birtichaft ruft Die Erinnerung an mana"; gutes Renigben ben feligen eigern Boer mach, ber u. a. folgenden eigenartigen geldialititen Erid mit großem Griolg jum Beften feines Birtichoftsbetriebes viele Sabre lang, Jug für Log vollführte. Cobaib fich am Anfang ann Medaten ein Begrubnie jeigte, marf Birt Baer fich in feinen "Bratenrod und Billinder" und fellofi Ach als filler Leidtrogender bem Beidenzuge an. War bann die Beifehung vollzogen und die Dur-ltigen beratschlagten, wo fie bas "Trantopler" bem Toten barbringen sollten, dann logte unfer guter Herr Faer trodenen Tones: "Och, soht uns nohm Baer gonn, die litt gang en der Roht" Geiogt, geian —, und das gange "Schmölzche" zog mit dem Bater Baer abnungstos zu beiten Burtchaft, wo der "gaue" Weichaftsmann ich ichnell leines "Trasserichmuses" entledigte und in jein Wittiglastamisch kleiterte, um flatt die Gälte bedienen zu fönnen. Nahre dann wieder ein neuer Leichen zu schmölzigend an seine Gälte: "Ehr Hater flich entletziglich gend in seine Gälte: "Ehr Hater für gerungset, ich must känell mit dam Begrüdnis gann", wahm seinen Kostumwechsel vor, und dann spielte nahm feinen Roftummechiel vor, und bann fpielte fich auf bem Friedhof wieder biefelbe "unichuldige" Ginlabungeigene ab. Go ein Gemuismenich war ber jelige Boer."

# Buntes Allerlei.

Oberfieln. In einem Unfall geiftiger Ilmnach. tung iprang eine 35 Jahre alte verheiratete Fraur aus bem 4. Stedmert auf bie Strafe; fie mar auf

ber Stelle tot. Mus bem Brobitel. Comtichen Beamten und Arbeitern ber Brobitaibabn wurde für ben 1. 3an. getündigt, und zwer unter ber Angabe, ban ber Beirleb ber Brobitalischen wegen Unrentobilität nicht mehr aufrechterhalten merben tonne. Bon bieler Kundigung find 120 Beamte und Arbeiter

Raftatt, 4. Oftober. Mus bem Juge von Raftatt nach Bohrenbach ift beute pormittag bei ber Station hörben, wo befanntlich ber Bug nicht anhalt, ein Reifenber berausgesprungen. Dem Unglüdlichen

Berlin. Der Gilmichaufpieierin Bola Regri murben Conning abend mubrend ihrer Abmefenbeit aus einem Sotelgimmer Schmudfochen und Belge gestohlen, Die einen Gesamtwert von etwa 1 Million Mort haben. Auf Die Wiederbeichalfung ber gefamten gestehlenen Gegenftande ift eine Belobnung pon 75 000 Mart ausgefest.

id. Wehler. Im naben Um tam die 28jährige Tochter des elfäsigen Flüchtlings Lag mit dem Licht ihren Kleibern zu nabe, die Feuer lingen. Das Madchen verbrannte bei lebendigem Leibe.

ib, Bebbort. Der Rangiermeifter Rart Utid aus Saffenrot tam auf bem blefigen Babnhof beim Rangieren ju fall sind wurde von einem Gater-isugen überlahren, beffen Raber ibm ben rechten frin abquelichten und ibm janft ichmere innere Berlehungen guiligten.

ib. Siegen. Die von der Maidpinenbau-M. (8. untaskeliten Berfucht, aus Huckenfügemehl burch Mildburg mit Koto ein neues Breinmaterial berauftelten, zeltigten recht gunftige Erfnige. Die gabrit wonder bas neue Diaterial bereits in um-

fallender Weise an.
Simmern: In dem Hunsrüdderse Schwarzerdden sand Reierabend zur Rube begaben, wurden
ihnen sandliche Musitinistrumente von Andelanen geftoblen.

Richten, Sier ftarb eine Buglerin, in beren Andrich 250 Golbstüde gesunden wirden, mas einem Friedenswerte von 5000 Mart entspricht, bei dem jegigen Sture der "Doppelfrone" aber eind 07.500 Bart auswacht.

67 500 Bert ausmacht. feidelberg, Aus ungludlicher Liebe trant eine Studentin aus Reval Lyfel und Parb.
München, Der befannte Sexualforscher Dr. Mannes dirichfelb birit in München einen Bortrag siber die Steinachfiche Berjüngungstheorie. Die Ueraritaltung wurde burch wülte Tumulte beilimmier Alemente gestort. Rach dem Bortrag murde Dr. Artchfeid auf der Strahe überfallen und in ichner mithandelt, das er in ein Krantenbaus to ichwer mighandelt, daß er in ein Krantenhaus gebracht merben mußt.

Weißenburg (Mittelfranten). Die Stadt Beihendurg (7000 Cimpoduer) hat in diesem Jahre
liber 2.5 Millionen Mart Beberichnis aus ihrem Gemeindenvold, die für Behebung der Wohnungsnot, sie eine Schale, für das Kruntenhaus und zur Beamienperforgung und ben Rathausneuban ver-

mandi merben Cewaltfäliger Sinbrecher. In Hadenbach bei Rermingen drang mährend des sanntäglichen Got-tesdienstes ein Einbrecher in das Haus des Landmirts Murft ein, iching den Befiger und ein zwölf-indriges Madorn durch wuchtles Schlige mit einer ode nieber, burdmüblte alle Bebalimfie und flab.

als er gefiört wurde Der extle Schindsolehmarft. Mitimoch vor-mitigg um 9 flihr findet in Dresden der 1. Schiacht-viedmarft nach dem Kriege fratt. Todesfälle infolge Bilgoergliftung. Die aus 5

Ropfen beitebende Jamilie Soppe in Altenplathom erfrantte nach Genug von Bilgen. Die brei Rinder find bereits geftorben. Die Mutter liegt hoffnungs-

Grobe Unterschlanungen. Gin Unterwacht-meifter von Dresden ist nach Unterschlagung gang bedeutender Summen suchtig geworden. Man ermatel, bag er fich nach ber Schmeis begeben bat. Gerabe in dem Angenblid, als eine Montrolle por-genorumen wurde, konnte er noch 40 000 Mark gu-jammenraffen und weelchminden. Die gesamte veraimmentaffen und nerfcminben. Die gefamte inntrente Samme betäuft fich auf 120 000 Mart.

Cin Aurisfum. Die emflichen Busiuhr-Bemilligungeldeine tragen unten an der rechten Ede feti-gebrudt und die unterftrichen die Worte: "Rud-ichte beachten!" Zuf der Rindfelte fiellt alles, was die Regierung bisber zur Beseitigung der Birtmaftanot geinn bat: Die Rudfeite ift weiß und unbebrudt

my Rotterbam, 5. Offinber. Um 2 Uhr nachts brat im Bunter bes auf ber Werft von Blobin u. Ibg liegenben Douplero "Bamaen" Jener aus. Mier Supr ber Sauptienerwehr mußten gu ben Unidurbeiten berbeigerufen werben. Ons Bener tonnte auf feinen berd beschrantt werden; ber

## Aeneste Aadrichten.

bei Talglichtern, ba auch bier ber Strom abgefconit-Bie mir meiter erfahren, fam es an eintgen Stellen ber Stadt gmifchen allem Unichein nach fireilenden Arbeitern und Strafgenbabnern gu Museinanberfehungen. Die Erfteren forberten bie mieberbergeftellt murbe.

### Ein neues Steuerprogramm.

Munchen, 5. Oftober. Die Mindener Bei-tungen bringen beide eine Melbung aus ben Munchener führenden Finangfreifen, wonach ber Reichsfinangminifter ein großes Steuerprogramm in Musurbeitung bot, melches gurgeit bereits fertiggeftellt ift und eine neue Steuereinnahme in ber Sobe von 15 Milliarden Mart ergeben foll. Eine diefer Stener ift bie Wohnungsfteuer, ferner glaubt man an eine neue Befigfteuer und auch an eine Steuer auf Wertpapiere.

Reue Zeifungstäufe durch Stinnes.

Berlin, 6. Ottober, Wie bas "Berliner Tageblott" erfahrt, mirb ber Berlag ber "Deutschen Barte", Die vom Bund ber Bobenreformer berausgegeben wird, von ber Stinnes-Gruppe übernommen werden. Die Arbeitsraume ber "Deutschen Barte", Die bisher am Schiffbauerbamm lagen, find jest in bas Gebaube ber "Deutschen Mugemeinen Beitung" perlegt worden.

Borfriede gwijden Rufland und Bolen.

Riga, 6. Oftober. Rach einer Melbung bes gefommen. Conberberichterftatttere bes "United Telegraph" ift gestern ber Borfriede swiften Rugiand und Bolen erflart man an gutunterrichteter Stelle begug. unterzeichnet worben.

Lemps erliörte der polnische Berkersminister mach ungsausschuß aufzunehmen, forschte nicht weiter nach. Werte nach Weiter das ficher deuten Bestehreminister mach ungsausschuß aufzunehmen, der der beine Belichen Bestehren Belichen Bertein Boch micht gen eigt gezeigt habe, da dadurch eine sieden Konserenz seine Benfalle mit einem Korbe abgezogen und Ellinor den mehreren Militarden geschalb in Ungnade gefallen. Di a r t abgenommen, bas verwendet werben tonne.

## Franfreich,

mg Paris, 5. Otiober. Rammerprafibent Beret murbe wieberum gum Borfigenben bes Beneralrates des Departements Bienne gemablt. In einer Unfprache fagte er, man befinde fich in einer ichweren Stunde angelichts ber beunruhigenben Bewegung in allen Landern. Franfreich fei bis fest bas erft einmal reiflich überlegen, fagte er, vor gefund und ftart geblieben. Das muffe fo bleiben, Ueberrafchung fogar feine affetzierte Sprechweife um Desorganifierungsversuchen gegenüber einem Deutschland, bas eine Alliance mit Aufgland fuche (?) au vereiteln. Frantreich muffe eine ftarte Urmee behalten. Die Bahl bes Brafibenten ber Republit fei eine große Rundgebung nationaler Einbeit,

my Baris, 6. Oftober. Das frangofifche Bubget für 1921 wird fich auf rund 26 Milliarben belaufen gegen 22 Milliarben in Diefem Jahre. Der Meffrbetrag entfallt jum Teil auf bas Bubget bes Kriegsminiteriums. Ein jogenanntes aufer-ordentliches Budget mirb nicht mehr aufgestellt. Der Ertrag ber Kriegsgeminnsteuer für 1920/21 ift auf pier Milliarben, ber Umfahlteuer auf funt Beilliarben gefchäht.

## Botidafter Caurent in Paris.

frangoffiche Botichafter in Berlin, ift in Paris anges bag ihr Ontel Beribert beeinftuft babt. tommen. Rach gemiffen Rorrefponbengen in ausmartigen Beitungen mare man geneigt ju glauben, an. bag Laurent genaue und gufriebenftellende beutiche ber bie beutiche Meinung in großen Bugen wieder- für gut balt. gegeben ift und bag bies ber mabre 3wed feiner Reife fei. Diefe Deibungen find ftart übertrieben, benn bie Frage ber Bieberberftellungen geht nur bie Biedergutmachungefommiffion on und tonn unter feinen Umfranden mit ber Bieberaufnahme ber Sanbelsbeziehungen, um bie es fich beute allein handelt, verfnüpft merden. Die meiften Zeitungen publigieren beufe frub offigiofe Melbungen über biefen Gegenstand, welche biefe Musführungen befratigen. Der "Matin" fdreibt: Die frangofifche Regierung municht febnlichft und habe bies auch bei peridirdenen Gelegenheiten gezeigt, gur Bieberaufnahme normaler Wiridnitsbeziehungen mit Deutschland beigutragen. Man fann aber nicht eruftlich glauben, bag Raufe- und Bertaufsvorschlige bie Frage ber gründlichen Bidergutmachung ber Kriegsiculben, mie ffe im Berfailler Bertrag vorgefeben ift, gu lofen vermöchten. Die übrigen Zeitungen reben eine ahnliche Sprache,

## Mus den Berliner Morgenblattera.

mg Berlin, 6. Oftober. Wie dem "Berliner Scht mill ich Gitta bolen, um zu sehen, od sie berichtet wird, werden burch den Belchluft bes preufischen Kultusministere, wichtigen Rezepte von Mamiell erhalten hat. finft, aufzulofen find, bas berühmte Dom . I nmnaftum in Raumburg fowie, die weltbe-rühmte Schule Schulpforia gefährbet. Dem "Berilner Potalangesger" gufolge muche famtlichen Erbeitern und Angestellten der dem Ron-

ber Beftbeutichen Gilanbahnge Geltich aft zugehörigen Unternehmen jum 1. und Gitta haben mich fo elend gedrangt - mein Januar 1921 get und igt, weil ber Betrieb wegen merrag tam wohl etwas verfrüht. Uncentabilität nicht aufrechterhalten merben tonne.

## Lekte Namrichten.

bmg Baris, 6. Ottober. havas. Rach bem bis jeit feitgestellten Brogramm ber 50. Sabr. Feier ber Grundung ber Re. publit am 11. Rovember wird dabei die gehabt. felerliche Aleberführung ber Urne mit bem herzen Gambettas nach bem Bantheon erfole ritten bavon. gen, mobei Brafibent Millerand eine Rede balten miro.

bmg Baris, 6. Ottober. havas meldet: Die Untunft bes beutiden Dele. gierten Bergmann in Paris, bie mit ben. Wirft ja gu Saufe boren. 3weimal ergable geben? ber Rudtehr des frangofilden Botichafters in ich nicht, erwiderte er verbrieftlich. im ftabtifchen Clettrigitatswerf Monbit borte im Berlin, Laurent, gufammenfallt, gab Unlah Saniaviertei auch die eleftrifche Beleuchtung auf. Berlin, Laurent, jusammenfallt, gab Anlah Botho von Coffom war abgereift mit bem im Dunfeln lagen. In ber Telephonzentrale Wiederaufnahme ber frangolischen Gefüht, bag auch ein schneidiger Leut-Des Umtes Bentrum arbeiten Die Telephoniftinnen Deutich en mirtichaftlichen Ber- nant einen regeirechten Rorb erhalten fann. banblungen, ja von einem in naber Bufunft abguichlichenden Sandelsvertrag gegeben. Botho mußte für feine Selbftilberhebung gwifchen ben beiben Landern. Rach bem "Be- und Siegessicherheit bitter buffen. Bater und lit Barifien" find dieje Berüchte burch Mutter liegen es nicht fehlen an Bormurfen, Die Strafenbahnfahrer auf, in ben Streif eingutreten nicht's begrundet. Das Blatt erffart, er im Grunde gar nicht verdiente. Raturlich grou. Die Jahrgafte murben an einer Stelle jum Ber- bath in der Frage der Wiedergutmachungen ien sie Ellinor am meisten.
Roch bestiger war der Großt Gittas gegen griff die Sicherheitspolizei ein, sodas die Ruhe bald Beutschen Entschäung sowie bezüglich der Ellinor. Sie war wittend, daß Botho abgesallen wiederhergeitellt murbe. Bieberherftellung ber vermufteten Gebiete mar, benn fie munfdfte bringend, bag Ellinor für Frankreichs Deutschland noch feinen ernftbaf. Baron Linded unerreichbar fei. Dufte fie boch ten tonfreten Barichlag gemacht habe; es fei feben, daß biefer fich jeht febr viel mit Ellinor be- ein; niemand barf mir in feiner Gegenwart etwas fogar ummöglich gemejen, von Deutschland ichaftigie. einen Beweis von Aufrichtigteit und eine Rundgebung feines guten Billens gu erhalten, batte ber Baron freies Gelb bei Ellinor. bie murbig gemefen maren, hinfichtlich biefer beiben Sauptfragen, die von vornherein bie Linded habe früher ernite Abfichten auf fie gehabt. gufunitigen Begiehungen beider Lander beberrichen würden, in Ermägung gezogen gu werden. Sinfichtlich ber Sanbelsbesprechun- an Ellinors Bater gefallen mar. Gitta mar jebengen, d. h. giber die Ein- und Ausfuhr, habe folls fest überzeugt, daß ber Baron fich um Effinor Frantreich Anerbieten gemacht, Die aber gurudgemiefen worben feien. Co ftanden Die er unbedingt Bitta gewählt baben murbe, menn Dinge noch auf dem Bunfte, wie gur Beit ber lie Die reiche Erbin geworben ware. Berhandlungen im Juni in Baris zwifchen ben beiberfeitigen technischen Delegierten. Glaubwürdige Berfonlichfeiten verficherten, bag bie bamolige Ronfereng auf febr intereffante Ergebniffe hinausgelaufen fei; Die Berhandlungen feben feien aber damals (das Blatt glaubt gu miffen, bag bies auf Befehl der bentichen Regierung geschehen fei) abgebrochen worden und feitbem noch um feinen Schritt pormarts bmg Bruffel, 6. Oftober. Savas zufolge

lich ber demnüchstigen Busammentunft Delacroir mit Blond George, bag ber englische Bremierminifter fich bem Borichlag, beut. my Daris, 6. Oftober. Rad einer Melbung bes iche Delegierte in ben Biebergut. geschaffen murbe.

> Arbeit abelt. Original . Roman.

(Rachbrud verboten.) (14. Fortfehung.)

Aber erlaube mal, Ellinor - Du baft ja mohl gar feine Ahnung von dem Wert beffen, was Dir burch meine hand geboten wirb. Du follteft Dir pergeifend, in gang natürlichem Tone.

Mi nicht nötig, Better. 3ch andere meine Unlicht in Diefer Frage nicht. Du tannft rubig jugeben, bag mir gar nicht zueinander poffen und nur febr ungludlich miteinander geworben maren.

Er jah fie mie hilfios on.

Aber, erfaube mal - wie foll be nun bie Erb-Schafinfrage geregelt merben? fragte er nain er-Staunt.

Sie mußte miber Willen lachen.

Die ift boch langft geregelt. Ontel Geriberts Teftament ift gang tiar und verftanblich abgefaßt. Mein Bater ift mit allen Rechten ale Befiger von Lemfow eingefest morben.

Dho, ba mirb mein Bater mohl einen Progeh Baris, 3. Oftober. Charles Baurent, ber anftrengen. Wir baben in Erfahrung gebracht,

Ellinor trat dicht vor ibn bin und fat ibn groß

Man ichließt immer von fich feibft auf andere, Borichlage über Die Wiebergutmachungen mitbringe. Better. Ich verfcmabe es, auch nur ein Wort gu Man hat namentlich behauptet, daß die deutsche Re- unferer Berteidigung ju fagen. Im übrigen bielbt gnadigen Sern ftets etwas gefehlt. gierung Laurent eine Dentschrift überreicht babe, in es Deinem Bater unbenommen, ju tum, mas er

Botho nogle an feinem Barichen. Dann fagte er einfentenb:

3ch nehme Dein Rein nicht als unabanderliche Latfoche bin. Benn Dein Boter erft bier ift, mirb ihn ber meine ichon übergeugen, bag es beffer ift. mir einigen uns im guten.

Das merbe ich meinem Bater überlaffen, antmorisie fie fait.

Lag mich nicht ohne jebe hoffnung gieben, Ellinor, bat er faft flöglich, benn er bachte baran, mas ibn gu Saufe erwartete. Man wurde ibn mit Spott und Bormurfen überhaufen, nachdem er fo flegesficher gewesen mar, Ellinor gudte Die Uchfeln. Er tat ihr faft leib

in feiner Ringlichteit.

Lieber Better, fei vernilnftig. Bog uns in Frieden icheiben. Bergeffen mir, daß Du foeben eine große Torbeit begeben mollteft.

Eine Torbeit? Bit es eine Torbeit, Dich gur Frau gu begehren?

Wenn man Botho Loffom beift und ein fo Schneidiger Leutnant ift - ja. Aber nun Schluf. Beit will ich Gitta bolen, um zu feben, ob fie bie Sie ging fcnell binaus.

Botho flappte bottles in feinem Geffel guiammen und ftarrie ibr flaglich nach.

Do das nun wirflich ein hoffnungelofer Rorb Ober ob man einen geeigneteren Zeitpunft baite abwarten follen? Aber bie alten Gerrichaften

So bachte er.

unruhig:

Gleich barauf trat Ellinor mit Gitta ein,

Botho erhob fich.

Wir wollen heimtebren, Gitta. Diefe fah ben Bruber forfchenb an.

Er fab nicht gerabe aus, als habe er Erfolg Schliffe gezogen.

Mis fie außer hormeite waren, frugte Gitta

Run, Botho, wie war es?

Botho von Loffem war abgereift mit bem man mich nicht bagu auffordert.

Bu Saufe batte es noch eine febr erregte Szene

Roch beftiger war ber Groff Gittas gegen großer Mann.

Run, ba Botho mit einem Rorbe abreifte,

Bitta redete fich jest allen Ernftes ein, Being Gie glaubte, bag Ellinor ibm nur erftrebensmerter fchiene, weil Bemtow nicht an ihre Eltern, fonbern bemühte, weil biefe reicher war, als fie, und bag

So berrichte in Loffow eine erbitterte Stimmung gegen Ellinor. Es fielen bobliche und ichlimme Borie über bie junge Umeritanerin. Diefe Befte, fie fcbieden für beut! ließ fich porläufig flugerweife in Loffow gar nicht

Baron Linded tam einige Male in ber hoffnung, Ellinor zu feben, nach Loffow. Glita tam ihm fiets außerordentlich liebenswürdig entgegen, goffom tommen. Ohne fich umauschauen ritt Elliaber Ellinor ermabnte fie gar nicht. Dann fragte nor ichnell bavon; fie fubite, bag ber Boron ibr er eines Toges direft, ob die junge Dame frant fei, da man fie gar nicht mehr fabe. Da antwortete Bitta mit geböffigem Ausbrud, Ellinor habe ben Eitern Beranfoffung gegeben, ihr ju gurnen, man fei ihr febr bofe und wolle fie gar nicht in Loffom feben.

Speing Binded mollte nicht neugierig fein, er

Co febr ibn bas freute, fo betrübt mar er, Erbin. Ellinor nun nicht mehr in Loffom feben gu tonnen. Wenn ibn ber Zufall jest nicht einenal in ihren 2Beg führte, war es möglich, bag er fie nicht eber fah, als bis ihr Bruber und bie Hausbame nach Lemfow famen. Und doch murbe ibm jeder Tag gur Emigfeit, an bem er fie nicht fab.

Much Ellinor bachte mehr, ale für fie gut war, an Seing Linded. Beit, da fie nicht nach Loffow andere jo tlug fein wie Botho, antwortete Gitta fom und ouch Bitta nicht fab, glaubte fie, jeber Tag muffe bie Entichelbung bringen. Tagtaglich fragte fie nach, ob der Baron nun mohl feine Werbung bei Gittas Eftern porgebracht habe. Gie gurnte fich felbft, bag fie immer baran benten mußter fie fagte fich, ber Boron muffe ihr pollig gleichgultig fein - aber bas Berg ift eben ein eigenwilliges Ding, bas fich nicht regieren läßt.

Oft war Ellinor brauf und bran, nach Loffom hinübergureiten - ein Borfag, den ihr Trog und meiblicher Stoly immer wieber icheitern liefen.

Eines Tages ritt Ellinor mit bem Bermalter über die Felber, als ihnen ber Baron begegnete. Lächelnd reichte ber Baron bem fichtlich er-

freuten Bermofter bie Band, Ellinor babel mit einem gliidfelig aufleuchtenben Blid ansebend. Bie geht es Ihnen, herr Bermolter? flang es

freundlich. Bir haben uns lange nicht gefeben. Es geht mir febr gut, herr Baron. Beiber

ficht man lie jest gar nicht mehr in Bemtom. Bu Lebzeiten unferes feligen gnabigen Geren tamen fie toglich. Benn Sie einmal ausblieben, bat bem

gelaffen. Gein Berg flopfte fturmifc, als er unter feinen Bliden in ihrem Untlig bie Farbe tommen und geben fah.

So lange bas gnabige Fraulein ollein in Bemfom refibiert, geht bas nicht an. Wenn herr von Loffom, ber Bater bes gnabigen Frauleins, erft in Bemtom ift, hoffe ich, jumeilen tommen gu burfen. 3ch barf boch, mein gnädiges Fräulein?

Ellinor mich feinem Blid aus. 3ch babe Gie nicht von Lemtow vertrieben,

herr Baron, fagte fie haftig. Der Baron fprach nun noch über allerlei Banb wirtichaftliches mit bem Bermalter und Ellinor magte es, ihn mieber angufeben. Aber ba traf fie abermale ein fo beifer, zwingenber Blid aus feinen Mugen, ber fur fie eine toftliche Gemigheit barg, wenn er frei gewefen mare, fie aber jo an feiner Mitterlichfeit fre merben lieft.

Einige Felborbeiter tamen porüber. Der Bermalter fprach mit ihnen, Ellinor mar einige Minuten mit bem Baron allein,

Baren Sie viel in Loffom in letter Beit? fragte fie haftig.

Rein, mein gnabiges Fraulein. Roch ber 216reife Bothn von Loffows war ich noch breimal

bort, leiber ohne bas Bergnugen gu haben, Sie gu treffen. Bei meinem letten Befuch fagte mir ihre Fraulein Rufine, bag Gie mobl nicht fo balb mieber nach Loffow fommen wilrben. Geitbem mar ich nicht mehr in Loffam. Ellinors Sers flopfte unruhig.

Beitbem mar ich nicht mehr in Loffom - bebeutete es nicht dasfelbe, wie fein Blid vorbin? Sie fpielte mit der Reitpeitsche in den Zwei-

gen eines Baumes. hat man Ihnen nicht gefagt, warum ich nicht noch Boffom gebe?

Rein. Fraulein von Loffow fagte mir nur, baß man Ihnen gurnte - und ba babe ich meine

Sie pflüdte einen Zweig und befestigte ihn Die Beichmifter verabichiebeten fich baftig und auf ihren but. Das Connenlicht ftreute ungehindert gotbene Funten auf ihr gefenttes Haupt,

Man fall nicht voreilig Schluffe gieben, fagte fie ruids.

3d behalte ja auch fur mich, was ich mir ge-Richts - fie will nicht. Bag mich jest gufrie. bacht babe. Werben Sie balb wieber nach Rollow

Sie ichittelte ben Ropf, ohne aufzwiehen. Rein! Das beißt, ich gebe nicht bin, wenn

Berben Gie Ihren Geren Bruber nicht brüben

porftellen wollen?

Ellinor brildte ben meichen, geichmildten Reitbut wieder auf bas haupt.

D, Freby hangt viel gu febr on mir, um hingugeben, mo feine Schwefter nicht gern gefeben wirb. 3hr "herr" Bruber, fagen Gie? Frebn ift erft fünfsehn Jahre alt. Aber tropbem ichon ein fleiner

Dann werben Sie in ihm einen treuen Rittet hoben, fagte er lächelnb.

D, ja, Fredo tritt fur mich mit Gut und Blut sulcibe min.

Er wirb nun baib bier eintreffen?

Bie atmete auf. 3a, beite ift er mit Mrs. Stemberg von Rem

Dort obgereift. 3d mochte bas Wieberfeben gwifden 3hmen beiben mitanfeben burfen.

D, babei tonnen wir feine Zeugen brauchen. Unfer Bieberfeben wird mohl febe fturmifch ausfallen, und vielleicht ift folch ein Freudenausbruch nach beutscher Sitte unschidlich. Gein pormurfovoller Blid jagte thr, bag ibn ihre Borte mirflich getroffen hatten, aber fie burfte und fie molite auch nicht wieder weich werben, und ba wars das

Wir fonnen mobt nun weiterreiten, herr Berwalter, lagte Ellinor ralds und fich leicht gegen ben Baron verneigenb. Guten Morgen! herr Baron! Grugen Gie meine Rufine, menn Gie nad nadjah und bag fich ihre Gebanten nicht fo feicht

von einander trennen fiegen.

Meinft Du nicht, Mama, daß es unling ift, wenn mir une Ellinor fern balten? Wenn jeht ibr Bruber und die Hausbame nach Lemfon fammen - wormöglich find fie icon ba -, baun mirb Ba-

Meinft Du wirfiid, Gitta? fragte Die afte Dame baftig.

Mutter und Tochter fogen fich im Galon ber ersteren gegenliber.

Gewiß Mama - wenn man ba nicht energifch porbeugt. Warum follte er auch nicht? Sie ift ja reich, eine glangende Partie. Es werben noch

Das muß um jeben Breis verhindert merbett. Bitta. Roch gebe ich unfere Coche nicht verloren - meber bie Deine, noch bie Bothon.

Aber bagu muffen wir unbedingt wieber mit Ellinor einlenfen.

Sa, Du haft recht. 3ch habe auch ichon bareit gebacht. Bon felbst kommt sie nicht wieder!

Rein, das int fie gewiß nicht. Hm! Alfo, weißt Du, Girla — reite heute nach-mittag hinüber nach Lemfoch, mit der Bogrundung. ihren Bruder auch in meinem Ramen begrufen gu wollen. Dann wirft Du ja auch gleich horen, ob ber Baron icon bruben mar. Ellinore Centimentalitut muß uns ein Mittel fein, fie biplomatifc gegen ben Baron einzunehmen. Gib Dein und Bothos Biel noch nicht auf.

3a, Mama! Aber Du fonnteft mir mit Deiner Rlugbeit ein wenig belfen und raten. Ellinor hat mobl auch ichen gemertt, bag ber Baron mir gegenüber nicht Ernft mocht. Bas foll ich ihr ba fagen?

Die beiben Damen fprachen leife und erregt weiter und ichmiebeten einen regelrechten Blan. -(Bortfegung folgt.)

## Umfliche Befanntmachungen der Stadt Hochheim a. M.

Befanntmachung

Befanntmachung.
In den Gehöften: 1. Heb. Schmelz, Altenauerstraße, 2. Geschw. Ramp, Weiherstraße, 3. Geschw. Hind. Kirchstraße, 4. Karl Idtein, Reudorfgalle, 5. Seles Bröder, Kirchstraße ist die Rollaussewe ausgebrochen. Die Stall- und Gehöftiverre ist an-geordnet und die Schilder ausgehüngt. Hochheim a. M., den 6. Oftober 1920.
Die Polizeiverwaltung. Arzbache

Belrifft Buder jur Beinverbegerung. Auf die im Sochheimer Standsang vom 5. Off. Is. veröffentlichte Befanntmachung bes Rreisausichuffes in Wiesbaben betr. Lieferung von Buder gur Beinverbefferung mirb nochmals ver-Ummelbungen muffen fofort im Rathanie. 3immer Nr. 8, gemocht merben

Sochheim a. M., ben 6. Oftober 1920. Der Magiftrit. Urabader

# Unzeigenteil

Candwirtichaffliche Mafdinen, Transmiffions-Unlagen, Lager, Wellen, Riemen-Scheiben

Erich Delp & Co. Biebrich am Abein. Ternipredier 594.

Braves

pon Musmarts lucht Stellung Wab. Bil.-Greek. des Slechk. Stadtungeignen touchbeim.

Soirm-Reparaturen fcnell und billigft. Butjahr. Sochheim, Blintergaffe ft.

dispositive to' Remini payr R. Sauer, Wiesbaden gebenucht and me jehr billig verstender ab Bahnfol hier galbilla a. Stilaing

raling anam julio entleert, 100-110 GH. Soliend, pro Gind Mo. M. 250-225 GH. bettend, pro Gild A50 M.

neinfaller

Bring Rotati Nº 1

Bejug

Nr. 354 Nn die Mail Sitter 8 Banbesh ubrung uchen o

pate ten

bauptinio 20 is Jir. 355 die zum filmmur onbere bei ber ringert. Steine u

unb ber

perorbn

beiliage.

Stenntn

einfehlä Biffer des Re 4 des

1880 b bie gun Breacht find ar Rennti unb a

bürfe

mirb !

Stont dag rateq bes. beim Total 1dim eine

meil mer

Jiv

Au For